

Ortsnachrichten Kirchhausen



H | N Heilbronn



Donnerstag, 11. Januar 2024

Nummer 1/2 | Jahrgang 2024



1924 - 2024

**Musikverein
Heilbronn-
Kirchhausen e.V.**

**Altpapier-
Termine 2024**

20. Januar

13. April, 13. Juli,
5. Oktober



*Vielen Dank für Ihre Altpapierspende zu Gunsten
der Jugendarbeit des Musikvereins!*

SUNRISE
CHOR KIRCHHAUSEN



**Samstag,
13.1.2024**

ab 9.30 Uhr

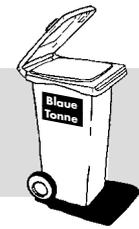
Ihren vollkommen abgeschmückten Baum nehmen wir vor Ihrer Haustür entgegen und ersparen Ihnen somit Weg und Transport.

Unsere Sängerinnen und Sänger vom Chor Sunrise sammeln ab 9.30 Uhr in Kirchhausen.

Die Sammlung ist kostenlos, wir freuen uns jedoch, wenn Sie unseren Chor mit einer Spende unterstützen.



Mitteilungen des Bürgeramtes



Abfuhrtermin Blaue Tonne

Montag, 15.01.24

Restmüll

am Mittwoch, 17.01.2024.

Fundsache

Es wurde ein Schlüsselbund mit zwei Autoschlüsseln und einem Haustürschlüssel abgeben.

Christbaumsammlung / Altpapiersammlung / Gebührenbescheide

Am Samstag, 13. Januar, finden im Stadtgebiet Heilbronn Christbaumsammlungen statt.

Folgende Sammlungen erfolgen in Verantwortung verschiedener Heilbronner Vereine mit der Bitte um eine Geldspende:

Abfuhrgebiet:	Sammlung durch:
Biberach	Posaunenchor
Böckingen-Nord	Evang. Jugend
Horkheim	Posaunenchor
Kirchhausen	Sunrise e.V.
Klingenberg	THW
74074 Heilbronn	Royal Rangers
74076 Heilbronn	THW

In den Abfuhrgebieten 74072 Heilbronn, Böckingen Süd, Frankenbach, Neckargartach und Sontheim konnten leider keine Vereine für die Sammlung gefunden werden. In diesen Gebieten werden die Christbäume von einem beauftragten privaten Entsorgungsunternehmen eingesammelt. Eine Geldspende ist hier nicht erforderlich.

Die Christbäume müssen am Abfuhrtag um 7 Uhr gut sichtbar am Straßenrand bereitliegen. Falls der Sammeltermin am 13. Januar nicht wahrgenommen werden kann, können Christbäume auch zu den Grünabfallcontainern auf allen Recyclinghöfen gebracht werden.

Die am 13. Januar eingesammelten Christbäume werden bei der Firma AKG in Heilbronn zur Verwertung angenommen. Die daraus gewonnenen Holzhackschnitzel werden zur Wärmegegewinnung eingesetzt.

Altpapiersammlungen

Am Samstag, 13. Januar, findet in Biberach (Sammler: TSV Biberach) eine Bündelsammlung für Altpapier statt.

Am Samstag, 20. Januar, finden in folgenden Stadtteilen Bündelsammlungen für Altpapier statt:

- Horkheim (Sammler: Ev. Kirchengemeinde)
- **Kirchhausen** (Musikverein Kirchhausen)
- Klingenberg (Sammler: SSV Klingenberg)

Gesammelt werden Kartonage, Zeitungen, Zeitschriften, Broschüren, Prospekte, Kataloge und ähnliche Papiere mit einer Paketschnur gebündelt. Bitte keine Kunststofftüten zur Verpackung verwenden. Die Altpapierbündel müssen ab 8 Uhr am Straßenrand bereitliegen.

Gebührenbescheide und Behältermarken 2024

In der ersten Februarwoche werden die Abfallgebührenbescheide für das Jahr 2024 mit den entsprechenden Behältermarken für 2024 von den Entsorgungsbetrieben an die Haushalte und Gewerbebetriebe verschickt. Bis dahin werden die Restmüll- und Biotonnen noch mit den Behältermarken von 2023 geleert.

Die Behältermarken für 2024 müssen umgehend und gut sichtbar auf den Deckel des entsprechenden Abfallbehälters aufgeklebt werden.

Tageseltern in Heilbronn gesucht

Kosten für umfangreiche Qualifizierungen werden übernommen

Die Kindertagespflege zeichnet sich dadurch aus, dass Kinder ab null Jahren in einem familiären Umfeld individuell gefördert und betreut werden. Liebevolle Betreuer helfen den Kleinen dabei, in einer sicheren und vertrauten Umgebung die Welt zu entdecken. Besonders Kinder unter drei Jahren, für die ein Besuch in einer Kindertagesstätte noch nicht in Frage kommt oder nicht ausreicht, profitieren von der familiären Gruppenstruktur in kindgerechter Atmosphäre. Gleichzeitig freuen sich die Eltern über die flexibleren Betreuungszeiten.

Hierfür sucht die Stadt Heilbronn Menschen, die Freude am Umgang mit Kindern haben, gerne pädagogisch arbeiten und sich weiterbilden wollen. Wenn sie zudem Kinder in einem familiären Umfeld betreuen und die Eltern in ihrem Alltag unterstützen möchten, können sie sich zur Kindertagespflegeperson fortbilden lassen.

Die Qualifizierung umfasst 300 Stunden und enthält viele praktische Anteile. Die Kosten der Qualifizierung trägt die Stadt Heilbronn. Nach einer abgeschlossenen Qualifizierung sind die Kindertagespflegepersonen berechtigt, Kinder in ihren eigenen Räumen oder in anderen geeigneten Räumen zu betreuen.

Interessierten steht Karin Idler vom Fachdienst Kindertagespflege beim Amt für Familie, Jugend und Senioren gerne für weitere Auskünfte unter Telefon 07131 56-3568 oder E-Mail kindertagespflege@heilbronn.de zur Verfügung.

Infoveranstaltung am 16. Januar

Wer sich in einem persönlichen Gespräch über die Möglichkeiten als Tagesmutter oder -vater informieren möchte, kann zur Infoveranstaltung am Dienstag, 16. Januar, um 10 Uhr in die Wilhelmstraße 23 kommen. Um eine Anmeldung bis zum Dienstag, 9. Januar, unter kindertagespflege@heilbronn.de wird gebeten.

Grund- und Gewerbesteuer werden fällig

Die Stadtkasse teilt mit, dass bei der Grund- und Gewerbesteuer auf **15.02.2024** die Vorauszahlungsraten für das **I. VIERTELJAHR 2024** fällig werden.

Die Vorauszahlungsraten ergeben sich jeweils aus dem letzten Steuerbescheid. Es wird um **termingerechte Bezahlung** gebeten, da im Verzugsfalle Säumniszuschläge angesetzt und bei der Mahnung Mahngebühren erhoben werden müssen.

Die Stadtkasse nimmt keine Barzahlungen entgegen. Einzahlungen für die Stadtkasse können bei allen Banken und Sparkassen auf unseren IBAN: DE51 6205 0000 0000 0008 59; BIC: HEISDE66XXX geleistet werden, dabei ist unbedingt das Buchungszichen anzugeben.

Bei denjenigen Steuerpflichtigen, die sich am Lastschriftverfahren beteiligen, werden die fälligen Beträge unter Angabe der Gläubiger-ID DE15SHN00000055571, sowie der jeweiligen Mandatsreferenz, zum 15.02.2024 von ihrem Bankkonto eingezogen. Bitte beachten Sie, dass **Änderungsmitteilungen** für das Lastschriftverfahren den 15.02.2024 betreffend **nur noch bis zum 07.02.2024** entgegengenommen werden können.

Stadt Heilbronn, Stadtkasse

Rathausanierung günstiger als erwartet

Kostenfeststellung

Gute Nachrichten zum Jahresende: Die umfangreiche Sanierung des Heilbronner Rathauses in den Jahren 2015 bis 2022 ist deutlich günstiger ausgefallen als erwartet. In die Brandschutzmaßnahmen und die Erneuerung der EDV-Infrastruktur hat die Stadt knapp 6,1 Millionen Euro investiert. Damit liegen die tatsächlich entstandenen Kosten, die jetzt dem Gemeinderat vorgelegt wurden, exakt 804.942,72 Euro oder fast zwölf Prozent unter der Kostenberechnung.

Grund für die Einsparungen sind teilweise günstigere Angebote als erwartet. Zudem wurden nicht so viele Mittel für unvorhergesehene Maßnahmen benötigt wie befürchtet.

Wichtige Dienste

Abfallberatung: Haushalte Tel. 071 31/56-2951
Gewerbe Tel. 071 31/56-2762

Grünabfallcontainer: hinter Feuerwehrgerätehaus, Schlossstr. 147

Restmüllabfuhr und Biotonne: Termine im Abfallratgeber 2024

Recyclinghof Kirchhausen: Ernst-Abbé-Straße 23
Öffnungszeiten: Di. 14 bis 18 Uhr, Do. 14 bis 18 Uhr und Sa. 8 bis 16 Uhr

Apotheke: Schlossapotheke, Schlossstr. 61 Tel. 90 1234

Ärzte: (siehe auch unter „Notfälle“)
Praxis Dr. Mark Glasauer, Poststr. 10 (übliche Sprechzeiten) Tel. 56 66

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten: Kostenfreie Rufnr. 116 117
Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: **docdirekt – kostenfreie Online-sprechstunde** von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter Tel. 116 117 oder docdirekt.de

Bürgeramt, Schlossplatz 2, Tel. 70 44
E-Mail: buergeramt.kirchhausen@heilbronn.de Fax 14 48
Leiter des Bürgeramts (Martin Neubauer) 900 68 05
Sprechstunden: Montag 7.30 - 12.30 Uhr, Dienstag 8.30 - 12.30 Uhr, Donnerstag 8.30 - 12.30 Uhr u. 14 - 18 Uhr, Freitag 8.30 - 12.30 Uhr

Bezirksbauhof Biberach-Kirchhausen: 902453, Mob. 01 60/5843548

Bezirksschornsteinfegermeister:
Alban Hornung, Straßburger Str. 15, 74078 Heilbronn Tel. 90 1040

Deutschordenshalle: Kapellenweg 25 Tel. 72 93

Fahrbücherei, Haltestellen: (während den Schulferien kommt keine Fahrbibliothek)
Am Schloss: mittwochs von 15.15 – 16.00 Uhr; Wendeplatte bei Gebäude am Teuerbrünne 81: jeden letzten Samstag im Monat von 12.15 – 13.00 Uhr

Feuerwehr und Rettungsdienst Euronotruf 112
Leitstelle für Feuerwehr und Rettungsdienst Tel. 071 31/56-2100
Feuerwehr – städtisches Amt

Feuerwehrhaus Kirchhausen, Schlossstraße 147
Abteilungskommandant:
Alexander Czok, Am Teuerbrünne 71 Mobil 01 73/7007997

Forstrevier:
Förster Heinz Steiner Tel. 071 31/56-41 44
E-Mail: heinz.steiner@stadt-heilbronn.de Mobil 01 75/222 60 48

Freibad: Kapellenweg 28 Tel. 58 47

Friedhof: während der Dienstzeit Tel. 70 44
außerhalb der Dienstzeiten Tel. 071 31/79795-3
Fax 071 31/79795-59
Mobil 01 72/6533037

Rufbereitschaft

Kirchen:
Kath. Pfarramt, Schlossstr. 36 Tel. 071 31/741 6001
Ev. Pfarramt Kirchhausen
Pfr. Thomas Binder, thomas.binder@ekbk.de Tel. 61 06 od. 8125
Ev. Pfarramt Biberach
pfarramt.biberach-heilbronn@elkw.de Tel. 90 11 23
syrisch orth. Kirche Pfarramt HN-Ki., Attichäckerstr. 40,
Pfr. Sefer Jakob Tel. 14 96

Inklusionsbeauftragte (Kommunale Behindertenbeauftragte)
Irina Richter, Rathaus, Marktplatz 7 Tel. 071 31/56-3728
E-Mail: irina.richter@heilbronn.de Fax 071 31/56-163728

Jugendtreff Kirchhausen (vorübergehend geschlossen) Tel. 1413

Kindergarten
Städt. Kindergarten, Poststr. 25 Tel. 72 71
Kath. Kindertagesstätte, Asperger Str. 23 Tel. 071 31/741 61 00

Notfälle, Notarzt
Leitstelle für Feuerwehr und Rettungsdienst Euronotruf 112

Krankentransport
Leitstelle für Feuerwehr und Rettungsdienst 192 22

Staatliche Notariate sind seit dem 01.01.2018 geschlossen.

Nachlassgericht Heilbronn, Rosenbergstr. 59, Tel. 071 31/1 23 60
74074 Heilbronn (zuständig für die Beantragung eines Erbscheins)

Polizei Notruf 110
Polizeiposten HN-Neckargartach, Tel. 071 31/2 8330
Frankenbacher Str. 24 – 26, Montag – Freitag 07.30 – 16.00 Uhr
E-Mail: heilbronn-neckargartach.pw@polizei.bwl.de
Polizeirevier HN-Bö., Neckargartacher Str. 108 Tel. 071 31/20 40 60
www.polizei-bw.de, rund um die Uhr (24 Stunden) erreichbar.

Postagentur/Busfahrkartenverkauf:
Getränke Mohr, Schlossstr. 48 Tel. 912 61 11
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 9.00 – 12.30 Uhr u. 13.30 – 18.00 Uhr, Sa. 8.30 – 14.00 Uhr

Rettungsdienst
Leitstelle für Feuerwehr und Rettungsdienst Euronotruf 112

Schule
Deutschorden-Grundschule, Gustav-Lohmiller-Str. 4 Tel. 71 81
VHS Zweigstelle Kirchhausen Tel. 45 60
Bernardica Knauer, Hausener Straße 3,
E-Mail: kirchhausen@vhs-heilbronn.de

Strom
ZEAG Heilbronn, Weipertstraße 41,
24 h-Störungsdienst (ausschließlich Strom) 071 31/610-800

Telefonseelsorge 0800/1 11 01 11

Wasserversorgung – Gas
Heilbronner Versorgungs GmbH Tel. 071 31/56-25 88
Bei Störungen und im Notfall rund um die Uhr erreichbar.

Zahnärzte
Dr. med. dent. Mladen Andric, Schulbunnenstr. 8 Tel. 94 094
Zahnärztlicher Notfalldienst – zu erfragen unter Tel. 07 61/120 12000

Heilbronner Verkehrsverbund Tel. 071 31/88 86 60
Mo. – Fr. 9 – 18 Uhr Fax 071 31/888 86 99
E-Mail: mail@heilbronnerverkehrsverbund.de

Arbeitskreis Leben – Hilfe in suizidalen Krisen Tel. 071 31/164 251
Bahnhofstr. 13 (Heinrich-Fries-Haus), 74072 Heilbronn Fax 071 31/94 03 77

Impressum: Herausgeber und verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:
Bürgeramt HN-Kirchhausen.
Druck und verantwortlich für den Anzeigenteil: Verlagsdruck Kubsch GmbH,
74193 Schwaigern, Telefon 071 38/8536, www.verlagsdruck-kubsch.de

Während der Bauzeit wurden etwa auf allen Fluren des in den 1950er und 1960er Jahren wiederaufgebauten und erweiterten Rathauses neue Brandabschnitte angelegt, sichere Fluchtwege durch Brandschutztüren geschaffen und die Lüftungstechnik im Dach des historischen Rathauses brandschutztechnisch ertüchtigt. Zudem wurden vor dem Großen Ratssaal ein Rauch- und Wärmeabzug sowie ein Brandschutzvorhang installiert. Im Zuge der neuen EDV-Installation wurden in den Büros die Fensterbrüstungen von innen wärmedämmend und die Heizkörper erneuert.

Augärtle wird Quartierszentrum Start im April 2024

Vier Quartierszentren hat die Stadt in den vergangenen Jahren aufgebaut, im April 2024 folgt das fünfte: Das bisherige Jugend- und Familienzentrum Augärtle wird zum Quartierszentrum Augärtle. Der Umstrukturierung sowie der damit verbundenen Einrichtung einer Stelle hat der Gemeinderat nun zugestimmt. Träger werden die Stadt Heilbronn und die Caritas Heilbronn-Hohenlohe gemeinsam sein. Das Jugend- und Familienzentrum Augärtle ist bereits seit vielen Jahren im Unteren Industriegebiet aktiv. Es hat sich als eine wichtige Anlaufstelle für die Bewohnerinnen und Bewohner etabliert und spricht mit seinen Angeboten vor allem Kinder und Jugendliche an. Bisheriger alleiniger Träger war die Stadt

Heilbronn. Mit der Weiterentwicklung zum Quartierszentrum wird die Caritas als Partner ins Boot geholt.

Im Gegensatz zu Jugend- und Familienzentren richten sich Quartierszentren an alle Menschen in einem Gebiet. Die Quartiersarbeit im Augärtle wird weiterhin einen Schwerpunkt in der Kinder- und Jugendarbeit haben, da sich hier in den vergangenen Jahren entsprechende Strukturen gebildet und etabliert haben. Darüber hinaus werden kulturelle Angebote sowie Sportangebote ausgebaut. Ein weiterer Fokus liegt auf der Förderung von Begegnungen und dem nachbarschaftlichen Miteinander.

Das Quartierszentrum wird von einem sogenannten Quartiersmanagement geführt. Es soll mit einer Vollzeitstelle ausgestattet werden, die paritätisch zwischen Stadt Heilbronn und Caritas aufgeteilt wird. Dessen Kernaufgabe ist es, die verschiedenen Angebote im Quartier im Blick zu haben und neue zu erarbeiten.

Bürgerbeteiligung bei der Entwicklung von Angeboten

Im Entstehungsprozess des Quartierszentrums wurde ermittelt, wie sich die Bevölkerung vor Ort zusammensetzt und welche Bedarfe sie hat. In einem ersten Schritt fanden im Jahr 2022 Experteninterviews mit verschiedenen Akteurinnen und Akteuren sowie Einrichtungen aus dem Unteren Industriegebiet statt. Thematisiert wurde unter anderem, wo es Treffpunkte gibt oder geben sollte, welche Defizite im Gebiet bestehen und welche Erwartungen an ein Quartierszentrum gestellt werden.

Anschließend wurden die Bewohnerinnen und Bewohner eingebunden. In einer Online-Befragung konnten sie ihre Anregungen, Ideen und Kritiken äußern. Zusätzlich wurde die Gelegenheit genutzt, bei verschiedenen Veranstaltungen beliebte und weniger gefragte Orte sowie fehlende Angebote abzufragen. In diesem Rahmen wurde auch mehrfach der Wunsch formuliert, den Namen Auggärtle beizubehalten.

Um die Angebote des Quartierszentrums bedarfsgerecht zu gestalten, wird auch künftig mit den Menschen vor Ort ein enger Austausch stattfinden. Wie bei allen anderen Quartierszentren sind zum Beispiel regelmäßig stattfindende Quartierskonferenzen vorgesehen. Sie geben einen Überblick über die Entwicklungen im Quartier und fragen gleichzeitig die Bedarfe und Bedürfnisse der Bewohnerinnen und Bewohnern ab.

Fünf Quartierszentren in Heilbronn

Der Prozess der Heilbronner Quartiersentwicklung nahm seinen Anfang bereits im Jahr 2017. Damals beschloss der Gemeinderat einen Teil der bestehenden Jugend- und Familienzentren zu sogenannten Quartierszentren auszubauen und beauftragte in diesem Zuge die Verwaltung, eine Rahmenkonzeption mit den jeweiligen Trägern zu erstellen.

Den Anfang machte schließlich das Quartierszentrum Böckingen, das aus dem Familienzentrum Bürgerhaus Böckingen entstand und zum 1. Januar 2020 eingerichtet wurde. Gemeinsame Träger sind der AWO Kreisverband Heilbronn e.V. und das Diakonische Werk für den Stadt- und Landkreis Heilbronn. Zur gleichen Zeit wurde das Familienzentrum ARKUS gGmbH in der Südstadt zum Quartierszentrum Heilbronner Süden weiterentwickelt, welches von der PSD gGmbH getragen wird. Aufgrund des großen Einzugsgebiets und Bedarfs eröffneten beide Quartierszentren mittlerweile jeweils einen zweiten Standort im Kreuzgrund und in der Herbert-Hoover-Siedlung. Im Juni 2020 wurde aus dem Mehrgenerationenhaus in der Heilbronner Nordstadt das Quartierszentrum Nordstadt-Mehrgenerationenhaus. Träger ist auch hier das Diakonische Werk für den Stadt- und Landkreis Heilbronn. Der jüngste Standort ist das städtische OLGA Jugend- und Familienzentrum, welches im Oktober 2021 zum Quartierszentrum Bahnhofsvorstadt weiterentwickelt wurde. Es befindet sich in städtischer Trägerschaft und hat seinen Sitz im Wilhelm-Waiblinger-Haus.

Im Jahr 2024 wird der bisherige Quartiersentwicklungsprozess ausgewertet. Auf Grundlage der Erkenntnisse aus der bisherigen Quartiersarbeit wird die Stadtverwaltung Vorschläge zur Weiterentwicklung in der Stadt Heilbronn unterbreiten.

Wegen falscher Angaben Ehrenring aberkannt

Ehemaliger OB Dr. Hans Hoffmann (1967 bis 1983)

Der Ehrenring der Stadt Heilbronn ist die zweithöchste Auszeichnung für verdiente Persönlichkeiten. Mit einer bisher einmaligen Entscheidung hat der Gemeinderat jetzt dem ehemaligen Oberbürgermeister Dr. Hans Hoffmann seinen Ehrenring posthum wieder aberkannt. Ergebnisse einer Forschungsarbeit zur Heilbronner Stadtelite nach 1945 haben ergeben, dass Dr. Hoffmann seine politische Biografie in der NS-Zeit fast vollständig verleugnete und so die Öffentlichkeit und den Gemeinderat im Hinblick auf seine Person und seine persönliche Lebensgeschichte getäuscht hat.

Hoffmann war von 1967 bis 1983 Heilbronner Oberbürgermeister, nachdem er zuvor bereits zwölf Jahre Bürgermeister in Neckarsulm gewesen war. Der Ehrenring der Stadt Heilbronn wurde ihm 1977, nach zehnjähriger Amtszeit, überreicht. In seinem Entnazifizierungsverfahren und auch bei seiner Kandidatur für das Amt des Heilbronner OB machte Hoffmann falsche Angaben und gab lediglich an, Mitglied der Hitler-Jugend (HJ) gewesen zu sein. Tatsächlich war er aber seit 1934 Mitglied auch der NSDAP, ab Oktober 1940 außerdem Mitglied der SS, spätestens seit 1941 im Rang eine SS-Oberscharführers. Auf der Grundlage seiner falschen Angaben wurde er 1947 in seinem Entnazifizierungsverfahren als Entlasteter eingestuft und sein Verfahren wurde eingestellt.

In Bildung und Mobilität wird investiert

Haushalt 2024 der Stadt Heilbronn verabschiedet

Der Haushalt der Stadt Heilbronn für das Jahr 2024 steht. Bei auf hohem Niveau stagnierenden Steuereinnahmen und Zuweisungen sowie steigenden Ausgaben kann die Stadt Heilbronn

dennoch weiterhin erhebliche Investitionen tätigen. Schwerpunkte bilden die Strategiefelder Mobilität und Klimaschutz, Bildung sowie Digitalisierung. Am Donnerstag, 21. Dezember, hat der Gemeinderat der Stadt Heilbronn einstimmig die Satzung mit dem Haushalts- und Finanzplan sowie dem Investitionsprogramm 2023 bis 2027 verabschiedet. Erst am Montag zuvor hatte der Gemeinderat in einer neunstündigen Sitzung über 300 Finanz- und Deckungsanträge aus den eigenen Reihen beraten und abgestimmt.

Insgesamt rechnet die Stadt Heilbronn mit einem positiven ordentlichen Ergebnis von 6,4 Millionen Euro zum Jahresende 2024. Dieses ergibt sich aus prognostizierten ordentlichen Erträgen in Höhe von 616 Millionen Euro, denen Aufwendungen in Höhe von 609 Millionen Euro gegenüberstehen. Oberbürgermeister Harry Mergel zeigte sich in der Sitzung darüber sehr erfreut, mahnte aber zugleich: „Zu sehr freuen dürfen wir uns nicht. Denn nach den aktuellen Rahmendaten werden die Jahre ab 2025 ansteigende Defizite ausweisen.“ Gewerbesteuereinnahmen sind im Haushalt 2024 in Höhe von 140 Millionen eingerechnet, die Grundsteuer mit 32 Millionen Euro.

Auf eine Kreditaufnahme kann die Stadt Heilbronn anders als zunächst prognostiziert wie in den Vorjahren auch 2024 verzichten. Der Schuldenstand des Kämmereihaushaltes (ohne die Eigenbetriebe Entsorgungsbetriebe und Theater) sinkt bis zum Jahresende auf 825.000 Euro. Das entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung von sechs Euro.

Die Investitionen belaufen sich auf 77,7 Millionen Euro. Investitionsschwerpunkte bilden die Strategiefelder Zukunftsfähige Mobilität (21 Millionen Euro), Bildungs- und Wissensstadt (16 Millionen Euro) sowie Digitale Stadt. Rund zehn Millionen Euro fließen in Klimaschutzmaßnahmen, darunter der Ausbau des Radverkehrsnetzes, die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf energiesparende LED-Lampen, der Einsatz digitaler Verkehrsmanagementsysteme sowie der Ausbau des ÖPNV. Den Stadtteilen kommen rund 31 Millionen Euro der Investitionen zugute, der Kernstadt rund 23 Millionen Euro.

Größte Posten im Ergebnishaushalt – das ist der Haushalt, mit dem der laufende Verwaltungsbetrieb finanziert wird – stellen die Transferaufwendungen (235 Millionen Euro) sowie die Personalausgaben (186 Millionen Euro) dar. Aufgrund der diesjährigen Tarifabschlüsse steigen die Personalausgaben bis zum Jahresende 2024 um rund zehn Millionen Euro im Vergleich zum laufenden Jahr.

Etwa 23 Prozent der Aufwendungen entfallen auf die gesetzlichen Pflichtaufgabenbereiche Sicherheit und Ordnung, Bürgerdienste, Feuerwehr, Steuerabteilung, Liegenschaften, Sport, Vermessung und Kataster, Stadtplanung, Bauordnung, Umwelt, Grünflächen/Friedhöfe sowie Gebäudemanagement.

Neue Neckartalschule kann gebaut werden

Gemeinderat genehmigt Entwurfsplanung

Für die Neckartalschule in Heilbronn-Böckingen soll es einen Neubau geben. Für diesen liegt seit Juni vergangenen Jahres ein Entwurf vom Architekturbüro Broghammer Jana Wohlleber aus Zimmern ob Rottweil vor, das zusammen mit den Landschaftsarchitekten Sima Breer aus dem schweizerischen Winterthur den Wettbewerb für Neubau und Außenanlagen gewonnen hat. Seitdem haben die Büros zusammen mit der Stadt Heilbronn als Schulträger und in Absprache mit der Schulleitung die Planungen für das sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentrum mit dem Förderschwerpunkt Lernen weiter vorangetrieben. Die Entwurfsplanung und die Kostenberechnung hat der Gemeinderat am Donnerstag, 21. Dezember, genehmigt.

Geplant ist ein Abbruch des bestehenden Gebäudes und ein dreigeschossiger Neubau in Holzbauweise. Lediglich für das Untergeschoss, die Treppenhäuser, die Aufzugsschächte und Sanitärbereiche ist Beton unverzichtbar. Die im Erdgeschoss geplante Mensa soll nicht nur der Neckartalschule, sondern auch der benachbarten Grünwaldschule zur Verfügung stehen. Damit beide Schulen zu einem Campus zusammenwachsen, ist vorgesehen die Landwehrstraße zwischen der Grünwaldschule und der Neckartalschule rückzubauen und sie in einen geschwungenen Fuß- und Radweg umzuwandeln. Die großen alten Platanen sollen dabei erhalten bleiben. Eine Photovoltaikanlage auf dem Dach und elektrische Wärmepumpen

tragen zu einer klimaneutralen Energieversorgung des Gebäudes bei. Aus ökologischen Gründen wird das Dach begrünt. Insgesamt gehen die Planer derzeit von 28 Millionen Euro Gesamtkosten aus, von denen 24,3 Millionen Euro für den Schulbau und die Gestaltung von dessen Außenanlagen entfallen. Die übrigen Mittel verteilen sich auf die Verlegung und Erneuerung des angrenzenden Spielplatzes, den Abbruch des bisherigen Schulbaus, die Anlage der Campusfläche zwischen den beiden Schulen, einschließlich der Fahrradstraße, die Umgestaltung des Schulhofs der Grünwaldschule und die Optimierung der Parkplätze an der Grünwaldstraße.

Baubeginn im Frühjahr 2025

Bereits zu Beginn des neuen Jahres sind erste vorbereitende Maßnahmen für das Projekt vorgesehen, und zwar beginnend mit dem Rückschnitt der zu erhaltenden Bäume. Durch diesen Astrückschnitt im Januar oder Februar 2024 werden die Bäume auf anstehende Eingriffe in den Wurzelbereich frühzeitig vorbereitet.

In den Sommerferien 2024 steht der Umzug der Neckartalschule in die Containerschule auf dem Gelände der Dammshule an. Im Anschluss soll die bestehende Neckartalschule abgebrochen werden, um das Baufeld für den Neubau freizumachen. Für Herbst 2024 wird mit dem Abschluss des Bebauungsplanverfahrens gerechnet. Dann kann auch der Pausenhof der Grünwaldschule im nördlichen Teil zurückgebaut werden, um Platz für die Verlegung der Fahrradstraße und den Campus zu gewinnen. Ab Februar 2025 startet der Neubau der Neckartalschule. Die Fertigstellung der Schule ist für Sommer 2027 geplant. Die Inbetriebnahme soll nach den Sommerferien 2027 erfolgen.

Die Neckartalschule Heilbronn ist ein sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum mit dem Förderschwerpunkt Lernen, das derzeit von rund 120 Schülerinnen und Schülern in den Klassen 1 bis 9 besucht wird. Schulträger ist die Stadt Heilbronn. Das Schulgebäude stammt aus den 1930er Jahren und entspricht nicht den Bedürfnissen eines Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrums. Unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten kann es nicht mehr saniert, erweitert und an die Notwendigkeiten angepasst werden.

OB-Weihnachtsbrief geht um die Welt

Versand in 23 Länder

Weihnachtspost von Oberbürgermeister Harry Mergel bekamen Ende des Jahres 2023 viele Heilbronnerinnen und Heilbronner, die im Ausland leben. In seinem traditionellen Weihnachtsbrief informiert der OB über die wichtigsten Ereignisse des zurückliegenden Jahres 2023 in der früheren Heimatstadt. Der Brief wird in 23 Länder verschickt, die meisten Exemplare gehen in die USA (154), in die Schweiz und nach Kanada gehen jeweils 21 Exemplare und nach Großbritannien elf Briefe.

Auch in Heilbronn wird der mit einer Auflage von 1000 Exemplaren gedruckte Weihnachtsbrief kostenfrei verteilt. Er liegt unter anderem in den Bürgerämtern, in der Tourist-Info, Kaiserstraße 17, in der Stadtbibliothek und in der Volkshochschule Heilbronn aus. Zudem ist der Brief auf der städtischen Webseite unter www.heilbronn.de/weihnachtsbrief zu finden.

Planungen für neue Sportanlagen gehen weiter

Bebauungsplan nimmt weitere Hürde im Gemeinderat

Der Sportverein Heilbronn am Leinbach 1891 e.V. will seine Sportanlagen im Ried in Heilbronn-Frankenbach ausbauen. Unter anderem sind ein Fußballrasenspielfeld und zwei Beachvolleyballfelder geplant. Damit diese Pläne wie mit der Stadt Heilbronn vereinbart umgesetzt werden können, hat die Verwaltung bereits im Mai 2020 dem Gemeinderat den Bebauungsplan 104/10 Heilbronn – Frankenbach „Sportanlagen Leinbach“ im Entwurf zur Abstimmung vorgelegt. Nachdem die Planungen zwischenzeitlich weiterentwickelt wurden, musste dieser Entwurf nochmals angepasst werden. In seiner Sitzung am heutigen Donnerstag, 21. Dezember, stimmte der Gemeinderat dem erweiterten Entwurf nun zu.

Gültiges Planungsrecht liegt vor, sobald der Gemeinderat den Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan trifft. Damit kann voraussichtlich im zweiten Quartal 2024 gerechnet werden. Dann kann der SV Heilbronn am Leinbach, der aus dem Zusammenschluss von Spvgg Frankenbach und VfL Neckargartach

entstanden ist, seine Pläne realisieren. Wie mit der Stadt Heilbronn vereinbart, will der Verein seine Sportanlagen in Frankenbach ausbauen, um dort alle seine Freianlagen zu konzentrieren. Die Freianlagen in Neckgartach werden dann aufgegeben, der Standort Römerhalle jedoch beibehalten.

Für das neue 98 mal 64 Meter große Fußballfeld südlich der Leintalsporthalle an der Würzburger Straße muss der bisherige Bolzplatz weichen. Diesen wird die Stadt Heilbronn durch ein neues umzäuntes Kleinspielfeld südlich des Sport- und Gesundheitszentrums Sportivo ersetzen, wo sich derzeit ein nicht mehr benutzbares Sandspielfeld befindet. Ohne Änderung des Planungsrechts kann der Verein einen weiteren Tennisplatz in Ergänzung der fünf bereits vorhandenen Plätze anlegen.

Ausgleichsmaßnahmen in den Böllinger Höfen

Durch seine Lage im Leinbachtal befindet sich das Plangebiet in bzw. in unmittelbarer Nähe zum einem Flora-Fauna-Habitat und einem Landschaftsschutzgebiet. Deshalb haben Belange des Umweltschutzes eine besondere Bedeutung. So sind bei Realisierung der Sportanlagen im Ried aufgrund naturschutzrechtlicher Vorgaben Ausgleichsmaßnahmen erforderlich. Für diese ist eine fast 6000 Quadratmeter große Fläche nordwestlich der Böllinger Höfe in Neckgartach vorgesehen, die bereits von einem Acker in eine Wiese umgewandelt wurde. Zum Schutz der Zauneidechsen, die im Plangebiet leben, werden zwei Ausgleichshabitats am Rande der neuen Sportanlagen geschaffen. Zur Ergänzung des Gehölzbestandes im Geltungsbereich sind mindestens 15 Laubbäume zu pflanzen und dauerhaft zu erhalten. Da das Gebiet sich in einem rechtskräftigen Überschwemmungsgebiet befindet, sind für bauliche Tätigkeiten und Anlagen im Gebiet die Belange des Hochwasserschutzes zu beachten und eine wasserrechtlich konforme Errichtung der Sportanlagen sicherzustellen.

Ausreichend Parkplätze vorhanden

Im Zuge der Aufstellung des Bebauungsplans hat das Planungs- und Baurechtsamt auch die Parkplatzsituation vor Ort untersucht mit dem Ergebnis: Stellplätze sind im Umfeld des Plangebiets ausreichend vorhanden. Zwar sei die Zahl der Stellplätze an den Vereinssportanlagen im Riedweg begrenzt, aber nördlich der Leintalsporthalle und des Sportivo, in rund 100 bis 250 Meter Entfernung zu den neuen Sportanlagen, bestehe ein großzügiges Stellplatzangebot.

Die Kosten für die Aufstellung des vorliegenden Bebauungsplans trägt die Stadt. Zudem gewährt die Stadt Heilbronn dem SV Heilbronn am Leinbach gemäß der 2019 zwischen dem Verein und der Stadt abgeschlossenen Vereinbarung eine finanzielle Unterstützung, um sich im Zuge der Vereinsfusion für die kommenden zehn bis 20 Jahre zukunftsfähig auszurichten. Mit Ausnahme des Kleinspielfeldes liegt die Bauherrschaft für die geplanten Sportanlagen beim Verein, der hierzu die Kosten für Fachplanungen und Bauausführungen übernimmt. Das Kleinspielfeld erstellt die Stadt Heilbronn mit städtischen Mitteln.

50 Jahre kommunalpolitisches Engagement

Auszeichnungen für Stadträte Wolf Theilacker und Andreas Heinrich

Gleich zwei Stadträte erhielten in der letzten Gemeinderatssitzung dieses Jahres Auszeichnungen für ihr jahrzehntelanges kommunalpolitisches Engagement: Wolf Theilacker von Bündnis 90/Die Grünen für 30 Jahre Mitgliedschaft im Gemeinderat und Andreas Heinrich von der CDU für 20 Jahre. Dafür überreichte Oberbürgermeister Harry Mergel Stadtrat Theilacker das Verdienstabzeichen in Gold des Städtetags Baden-Württemberg und Stadtrat Heinrich das Verdienstabzeichen in Silber.

In seiner Würdigung der beiden zitierte Mergel Friedrich Ebert, den ersten Präsidenten der Weimarer Republik, „Demokratie braucht Demokraten“ und ergänzte: „Demokratie funktioniert nicht, wenn alle nur auf der Zuschauertribüne Platz nehmen.“ Genau das hätten die beiden aber nicht getan, sondern immer mitgemischt.

Wolf Theilacker gilt als „grünes Urgestein“. Er wurde bereits 1980, dem Gründungsjahr der Grünen-Bundespartei, erstmals für die Grünen in den Heilbronner Gemeinderat gewählt. Damit ist er Mitbegründer der Grünen in Heilbronn und habe, so Mergel, Geschichte mitgeschrieben. 1992 folgte eine zwölfjährige

Auszeit von der Kommunalpolitik. Seit 2004 ist er wieder im Gemeinderat vertreten, wo er als stellvertretender Fraktionsvorsitzender auch Mitglied im Wirtschaftsausschuss, Sportausschuss sowie stellvertretendes Mitglied in vielen weiteren Ausschüssen ist. Als aus dem Gemeinderat entsendetes Mitglied gehört er außerdem dem Aufsichtsrat der Stadtwerke, der Stadtsiedlung sowie dem Katharinenstift Heilbronn an.

Mergel betonte, dass der vielseitig interessierte Mensch Theilacker stets den Blick über den eigenen Tellerrand gesucht und sich nicht nur mit den Kernthemen grüner Politik auseinandergesetzt habe. So sei es der Initiative des heute 76-Jährigen zu verdanken, dass 1982 beim KZ-Friedhof in Neckargartach eine Gedenktafel aufgestellt worden ist, die Hintergründe dieses Ortes erläuterte. Zudem habe er sich erfolgreich für die Entmilitarisierung Heilbronn eingesetzt, was die Umwandlung der Waldheide von einem Standort für Atomraketen zu einem Naherholungsgebiet zeige. Und schließlich sei Theilacker Vorreiter in Sachen neue Mobilität gewesen, die er schon vor Jahrzehnten mit seinem legendären Liegefahrrad beworben habe. Mit seiner Überzeugungskraft sei Theilacker zudem einem seiner kommunalen Lieblingsprojekte ein Stück näher gekommen: einem Radweg durch den Lerchenbergtunnel. Gleichwohl sei er als Jazz- und Musikfan kein Mann der lauten Töne, sondern zeichne sich durch Verbindlichkeit, Freundlichkeit und einen Humor aus.

Silbernes Verdienstabzeichen für Andreas Heinrich

Andreas Heinrich war erstmals vom 1. November 1999 bis 30. Juni 2009 Mitglied des Gremiums. Nach einer Unterbrechung ist er seit dem 14. November 2013 erneut im Gemeinderat aktiv und prägt als stellvertretender Vorsitzender der CDU-Fraktion das politische Geschehen in der Stadt mit. Seinen Sachverstand bringt er auch in den Wirtschaftsausschuss, den Kulturausschuss sowie den Sportausschuss ein. Zudem ist er stellvertretendes Mitglied in vielen weiteren Ausschüssen sowie dem Ältestenrat. Schwerpunkte setzt er in seiner kommunalpolitischen Arbeit bei den Themen Wirtschaft, Sicherheitsempfinden der Bevölkerung, Unterstützung des Einzelhandels und der Gastronomie sowie beim Weinbau in Heilbronn. Darüber hinaus vertritt Heinrich die Interessen der Stadt beispielsweise im Aufsichtsrat der Stadtwerke sowie der HNVG oder des HNV. Seit Jahrzehnten ist der gesellige und offene Heilbronner mit großem Netzwerk in der Stadt und Region Mitglied bei der DLRG, der TSG Heilbronn und im Förderverein der IHK-Wirtschaftsjunioren.

Als Wengertler wisse Andreas Heinrich, so Mergel, „dass es Ausdauer, Zuwendung und Leidenschaft braucht, wenn etwas gut gelingen soll“. Diese Eigenschaften würde der 64-Jährige auch auf seine Arbeit im Gemeinderat übertragen. Heinrichs Redebeiträge würdigte Mergel als „meinungsstark und nicht zuletzt auch pragmatisch“, zwei Eigenschaften, die es in der Politik brauche.



Gratulation zur Ehrung für Wolf Theilacker (l.) und Andreas Heinrich (r.) von OB Harry Mergel und dem gesamten Gemeinderat. Foto: Stadt Heilbronn

„Duscher“ jetzt im Freibad Neckarhalde

Figurengruppe von Christel Lechner am neuen Standort

Wer meint, jetzt sei es zu kalt, um ins Freibad zu gehen und dort unter freiem Himmel zu duschen, den belehren die „Duscher“ von Christel Lechner eines Besseren: In der vergangenen Woche haben die fünf Duschenden und ihre Badeaufsicht im Freibad Neckarhalde eine neue Heimat gefunden. Das Figuren-

semble war an seinem alten Standort am Alt-Neckar in der Vergangenheit mehrmals Vandalen zum Opfer gefallen.

Anders als an der Wilhelmschleuse sind die sechs Figuren nun als Gruppen und nicht mehr in einer Reihe angeordnet. „Zwei der Duscher blicken jetzt erwartungsvoll in Richtung Ruder-schwaben und grüßen somit auch die Spaziergänger und Radfahrer“, freut sich Dr. Marc Gundel, Direktor der Städtischen Museen Heilbronn. Der neue Standort liegt ganz in der Nähe des bei den Besuchern des Freibads im Sommer sehr beliebten Volleyballfeldes. „Damit die Figuren stabil und sicher stehen, haben wir ein Fundament aus Beton gegossen und die Plastiken festgedübelt. Darüber wurde Mulch gestreut, damit die Gruppe wie selbstverständlich wirkt“, erläutert Gundel.



Im Freibad Neckarhalde hat das Figurenensemble „Die Duscher“ eine neue Heimat gefunden. Foto: Stadt Heilbronn

ICE fährt seit 02.01.2024 für drei Wochen über Heilbronn

Angebot ohne Umsteigen bis Innsbruck

Bahnreisende können seit Dienstag, 2. Januar, in Heilbronn wieder in einen Intercity-Express (ICE) einsteigen und ohne Umsteigen Ziele ansteuern: Wegen Baustellenvorbereitungen auf der Strecke Mannheim-Frankfurt wird der **ICE 119** von Berlin **nach Innsbruck** vom 2. bis 21. Januar täglich jeweils mittags über den Heilbronner Hauptbahnhof nach Süden über Ulm, den Bodensee und einige österreichische Skigebiete fahren. Abfahrt ist laut Fahrplan jeweils um 12.06 Uhr in Heilbronn. In 6.59 Stunden fährt der ICE bis Innsbruck. Station macht er neben Ulm unter anderem in Biberach/Riß, Ravensburg, Friedrichshafen, Lindau, Bregenz, Feldkirch, St. Anton, Imst/Pitztal oder Ötztal.



Ab 2. Januar wird ein ICE Richtung Innsbruck im Heilbronner Hauptbahnhof an 20 Tagen halten. (Foto: Pixabay)

Wer zum Beispiel ab Freitag, 12. Januar, in Innsbruck zwei Mal übernachten möchte, könnte auf dem Rückweg mit dem EC ab Innsbruck am Sonntag, 14. Januar, um 10.40 Uhr mit zwei Umstiegen in München und Stuttgart (ICE, Regionalexpress) nach Heilbronn zurückfahren (geplante Fahrzeit: 5.02 Stunden). Wer nur bis Lindau oder Bregenz fahren möchte, wäre auf dem Hin- und Rückweg am 12. und 14. Januar jeweils rund vier Stunden unterwegs. Um 11.51 Uhr gibt es am Sonntag, 14. Januar, eine ICE-Verbindung ab Bregenz nach Norden mit nur einem Umstieg in den Regionalexpress von Stuttgart nach Heilbronn.

An drei Freitagen fährt ein ICE auch direkt nach Berlin

An drei Freitagen im Januar fährt zudem der **ICE 1696** auch in der Gegenrichtung von Heilbronn mittags **nach Berlin**: Dieser ICE aus Stuttgart hält jeweils am 5., 12. und 19. Januar in Heilbronn und fährt um 12.21 Uhr ab. In 6.16 Stunden fährt er laut Plan bis 18.37 Uhr zum Berliner Hauptbahnhof. In Würzburg, Fulda, Erfurt, Halle/Saale und Berlin Südkreuz ist ein Ausstieg möglich.

Ab Juli halten bis zu vier ICE-Züge täglich am Hauptbahnhof

Diese ICE-Visiten im Januar in Heilbronn sind ein Auftakt für ein breiteres Angebot ab dem Sommer: Wenn die Zugstrecke zwischen Mannheim und Frankfurt generalsaniert wird, halten ICE-Züge von Juli bis Dezember zwei bis vier Mal täglich in Heilbronn. Dann wird es möglich, ohne Umsteigen nach Berlin (zwei verschiedene Züge), Innsbruck und Hamburg (nur samstags) zu reisen. Oberbürgermeister Harry Mergel hatte im November betont, dass die Großstadt Heilbronn und die wirtschaftsstarke Region endlich wenigstens zeitweise einen notwendigen Anschluss an den Fernverkehr erhielten. Er appellierte an die gesamte Region, die ICE-Züge intensiv zu nutzen und der Bahn ein klares Zeichen zu geben, dass Heilbronn den Anschluss an den Fernverkehr brauche. Im Sommer wird die Stadt Fahrgastzahlen mit wissenschaftlicher Begleitung erheben.

Tempo 40 wird zum Lärmschutz beibehalten

Langsamer bedeutet leiser und sicherer

Auch nach der Aufhebung der Umweltzone in Heilbronn zum 1. Januar 2024 gilt auf den meisten Hauptverkehrsstraßen weiterhin Tempo 40. Damit trägt die Stadt Heilbronn insbesondere dem Lärmschutz der Anliegerinnen und Anlieger Rechnung. Außerdem erhöht es die Verkehrssicherheit.

Mit der Aufhebung der Umweltzone in Heilbronn durch das Regierungspräsidium Stuttgart stand auch die Aufhebung von Tempo 40 im Raum, wo dieses aus Gründen der Luftreinhaltung eingeführt worden war. Ein von der Stadt Heilbronn in Auftrag gegebenes Schallgutachten bestätigte jedoch, dass die Lärmbelastung in allen Straßen, für die dies gilt, so hoch ist, dass eine Anordnung von Tempo 40 zum Lärmschutz gerechtfertigt ist. Daher werden nur die Schilder „Luftreinhaltung“ durch „Lärmschutz“ ausgetauscht, die Geschwindigkeitsbegrenzung aber wird bei Tempo 40 belassen.

Der Tausch der 160 Schilder erfolgt voraussichtlich Ende Januar. Erst bis dahin können die Schilder geliefert werden. Betroffen sind: Mannheimer und Weinsberger Straße, Oststraße, Südstraße, Wilhelmstraße, Urbanstraße, Wollhausstraße, Karlsruher Straße, Weststraße, Bahnhofstraße, Paul- Göbel- Straße, Burenstraße, Orthstraße, Neckarsulmer Straße, Paulinenstraße, Schaeuffelenstraße, Europaplatz, Allee, Am Wollhaus und Karlstraße.

In reinen und allgemeinen Wohngebieten, Kleinsiedlungsgebieten sowie an Krankenhäusern, Schulen, Kur- und Altenheimen gelten 67 dB(A) tags und 57 dB(A) nachts als kritische Schwellenwerte, ab denen straßenverkehrsrechtliche Lärmschutzmaßnahmen in Betracht zu ziehen sind.

Mila und Noah bleiben Spitzenreiter

Standesamt veröffentlicht Liste der beliebtesten Vornamen 2023

Die alten sind auch die neuen Erstplatzierten bei den beliebtesten Vornamen: In der Statistik des Heilbronner Standesamts für alle im Jahr 2023 in Heilbronn geborenen Kinder führt Noah mit 26 Einträgen im Geburtenregister die Jungen-Tabelle an. Bei den Mädchen liegt Mila mit 25 Einträgen vorn.

Auf die Spitzenreiterin bei den Mädchen folgen Emilia (20 Einträge im Geburtenregister), den dritten Platz teilen sich Lea und Mia (17), darauf folgen Emma und Hanna (16). Den fünften Platz unter den meistgewählten Mädchen-Vornamen teilen sich Malia und Marie (14), Lara folgt mit 13 Einträgen auf dem sechsten Platz. Auf Platz sieben der Vornamensstatistik liegen Leonie und Sophia (12), gefolgt von Clara, Lia, Lina und Sofia (11). Den neunten Platz sichern sich gleich sechs Vornamen: Ella, Lena, Leni, Liana, Lotta und Sophie. Einen gemeinsamen zehnten Platz nehmen Amira, Anna, Aurelia, Azra, Emily, Eva, Hana,

Laura, Malea, Mara, Maria, Mathilda, Maya, Meryem, Mira, Nora, Romy und Thea (jeweils 7) ein.

Bei den Jungen folgt auf den Erstplatzierten Noah (25) mit 20 Einträgen ins Geburtenregister Liam. Den dritten Platz in der Vornamensstatistik belegt Leo (19), den vierten Rang teilen sich David und Samuel (jeweils 17) gefolgt von Ben, Elias, Finn und Leon (15). Platz sechs teilen sich Emil, Levi und Paul (jeweils 14), Platz sieben sichert sich Theo (13). Den achten Platz nehmen Henry, Louis, Luca und Malik (jeweils 12) ein. Mit elf Einträgen landet Leano auf Platz neun. Die Top Ten wird von Lio, Mats, Matteo, Max, Milan und Oskar (jeweils 10) abgerundet.

Wer ist Aufsteiger, wer Absteiger?

Auch in diesem Jahr scheint die Rangliste der beliebtesten Mädchennamen im Vergleich zum Vorjahr so gut wie unverändert. Bei genauem Hinschauen fallen aber kleinere Abweichungen auf: 2022 bekamen noch 16 Mädchen in Heilbronn den Vornamen Amelie – im vergangenen Jahr waren es nur noch drei. Malia kam 2022 neu zur Top Ten der Mädchennamen hinzu. Jetzt legt der Vorname noch einmal deutlich zu und verbesserte seine Platzierung von neun auf fünf. Der Name Mia, der Spitzenreiter 2019 sowie 2020, wurde 2023 wieder häufiger gewählt. Während es 2022 nur für den sechsten Platz reichte, teilt er sich jetzt gemeinsam mit dem Namen Lea den dritten Platz.

Den Vornamen Leon, Spitzenreiter von 2021, erhielten im vergangenen Jahr nur noch 15 neugeborene Heilbronner. Auch Platz zwei der Skala konnte der Name damit nicht halten. Den holte sich der Vorname Liam, der im Vorjahr nur auf Platz zwölf kam. Er ist damit zurück in der Spitzengruppe. Gleiches gilt für Finn. Nur der Name Felix ist wie 2022 etwas weniger beliebt, zählt aber immer noch zu den häufig gewünschten Namen. Während die Kurzform Max es mit dem zehnten Platz gerade noch in die Top Ten geschafft hat, ist Maximilian mit nur drei Einträgen (statt 15 im Vorjahr) weit abgeschlagen.

Zweite und dritte Vornamen sind traditionell

Extra ausgewertet hat das Standesamt Namen, die von den Eltern als Zweit- oder Drittname für ihr Kind gewählt wurden. Hier ist seit längerem der Trend zu zeitlosen Namen erkennbar, die im vergangenen Jahr überwiegend auch bei Erstnamen sehr populär waren. Bei den Zweitnamen für Mädchen liegen Sophie (25), Marie und Maria (jeweils 19) deutlich vorn, bei den Jungen sind es Alexander (12), Maximilian (10) sowie Paul (9). Bei den Drittnamen wird es dagegen etwas traditioneller: Hier tauchen Namen wie Dagmar, Elfriede oder Sabine (jeweils 1) bei den Mädchen auf, bei den Jungen ragt Christian (2) heraus. Es folgen Namen wie Albert, Reiner oder Uwe (1).

Von den 3050 Neugeborenen im Jahr 2023 erhielten beim Heilbronner Standesamt 2042 Kinder einen Vornamen, 954 Kinder zwei Vornamen und 51 Kinder drei Vornamen. Drei Kinder erhielten einen Geburtseintrag mit mehr als drei Vornamen.

Brennholzversteigerung Massenbachhausen

Landratsamt Heilbronn

Forstrevier Leintal

Brennholzverkauf Massenbachhausen

Datum der Versteigerung: **Samstag, 20. Januar 2024**

Veranstaltungsort: seitlich der Mehrzweckhalle beim Rathaus **Uhrzeit Beginn 11.00 Uhr**

Veranstalter: Landratsamt Heilbronn, Forstamt

Angebot:

55 Polter (Brennholz lang) Nr. 201 – 255

9 Flächenlose Nr. 1 – 9

Die Polter und Flächenlose sind mit roter Farbe durchnummeriert und können ab sofort draußen besichtigt werden.

Lagerorte:

Berwanger Wald: 23 Polter (Nr. 201-231), 7 Flächenlose (Nr.3-9)

Buchtalwald: 32 Polter (Nr. 232-255), 2 Flächenlose (Nr.1-2)

Am Festplatz Berwanger Wald im Unterstand und am Waldkindergarten Buchtalwald hängen die Polterlisten und Flächenloskarten aus.

Bemerkungen / Besonderheiten

Die Aufarbeitungsfrist (Arbeit mit der Motorsäge) ist der 15. April 2024.

Die Abfuhrfrist ist der 1. August 2024 (alles Brennholz ist abgefahren). Bitte beachten!

Zahlungsmodalitäten: Rechnung

Kontakt für Kauf und Rückfragen

Forstrevier Leintal, Jens Hey, Tel. 0175 / 2236672

Zur Besichtigung der Lose ist das Befahren der Waldwege mit einer max. Geschwindigkeit von 30 km/h auf eigene Verantwortung erlaubt. Auf Waldbesucher und Absperrungen ist besonders zu achten. Bei der Aufarbeitung von Brennholz sind die Richtlinien aus den Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Landes Baden-Württemberg für den Verkauf von Flächenlosen und Brennholz-lang bindend. Sie erhalten diese bei der Versteigerung.

Jens Hey, Revierleiter

Freiwillige Feuerwehr Kirchhausen



Am Donnerstag, 11. Januar findet für die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Kirchhausen um 19.30 Uhr eine Übung statt. Um pünktliches und vollzähliges Erscheinen wird gebeten.



Schulnachrichten

Deutschorden-Grundschule



Zahlreiche Veranstaltungen an der Deutschorden-Grundschule

Mit unserem kleinen „Rückblick“ auf das letzte Quartal 2023 möchten wir Ihnen allen ein gutes neues Jahr 2024 mit viel Glück, noch mehr Gesundheit und weiterhin viel Engagement wünschen.

Überaus großen Anklang fand auch im letzten Jahr wieder das Herbstfeuer der Deutschorden Grundschule, das am 6. Oktober stattfand. Zahlreiche Gäste – jung und alt – folgten der Einladung unserer Schule. Nach einem stimmungsvollen Auftakt mit verschiedenen Liedbeiträgen zum Herbst folgte der gemütliche Teil in heimatlicher und gemütlicher Lagerfeueratmosphäre. Viele Gäste ließen den milden Oktoberabend, gestärkt mit einer Bratwurst und einem Glühwein langsam ausklingen. Für die kleinen Gäste gab es leckeren Kinderpunsch.

Erfreulicherweise hat sich das Herbstfeuer fest etabliert und ist aus dem Kirchhausener Veranstaltungskalender nicht mehr wegzudenken. Natürlich wäre diese Veranstaltung ohne die zahlreichen Helferinnen und Helfer nicht möglich gewesen. Besonderer Dank geht an die Familie Peter Senghaas, die uns den Platz zur Verfügung gestellt hat, den Förderverein, den Elternbeirat, die Freiwillige Feuerwehr Kirchhausen und an alle weiteren Helfer. Herbstzeit ist aber auch Märchenzeit. Anfang November besuchte uns das „Schattentheater Dämmerung“. Mit zauberhaften Bildern, wunderbarer Musik und einer tollen Erzählerstimme nahm uns das Team mit in die Welt der Märchen. Für die Klassen 1 und 2 wurde das Stück „Däumelinchen“ und im Anschluss für die Klassen 3 und 4 das Märchen „Der goldene Vogel“ gezeigt. Für alle Zuschauer war es ein wunderbares Erlebnis.

Gleich zwei Highlights standen am Nikolaustag auf dem Programm. Natürlich durfte an diesem Tag ein Besuch des Nikolaus nicht fehlen, der von Klasse zu Klasse zog und allen Schülerinnen und Schülern ein kleines Geschenk überbrachte. Artig bedankten sich alle Klassen mit einem Weihnachtslied oder einem Weihnachtsgedicht. Nicht nur die Kinder, sondern auch der Nikolaus waren am Ende sichtlich zufrieden. Vielen Dank an den Nikolaus! Nach dem Besuch des Nikolaus ging es dann mit Bussen ins Theater nach Heilbronn. Dort tauchten wir mit „Sindbad“ ein in die „Märchen aus 1001 Nacht“. Alle diese „Reisen“ in die Märchenwelt waren nur möglich, weil uns der Förderverein immer finanziell unterstützt. Vielen Dank für die tolle Unterstützung!

Am 13. Dezember veranstalteten wir an unserer Schule das „Offene Adventsfenster“. Nach einer Weihnachtsgeschichte und stimmungsvollen Liedbeiträgen von den Klassen 2a und 4a konnten die zahlreichen Gäste den Abend mit einem heißen Getränk und einem kleinen Schwätzchen ausklingen lassen. Vielen Dank an die beteiligten Klassen und an alle Helferinnen und Helfer bei der Getränkeausgabe.

Das Team der Deutschorden-Grundschule.

VHS Zweigstelle Biberach



In folgenden Kursen sind noch Plätze frei:

U392A361 Indische Küche:

Fischspezialitäten. Noch 2 freie Plätze!

Freitag, 26.01.2024, 18.00 bis 21.30 Uhr.

U302A523 Geführte Entspannungs- und

Fantasiereisen. Mittwoch, 17.01.2024, 19.00 bis 20.30 Uhr, 3 Termine.

Über Ihre Anmeldung freut sich

Severine Scheuermann-Guggolz, Zweigstelle Biberach



Aktuelles

Der Arbeitsmarkt im Dezember 2023

Arbeitslosigkeit zum Jahresende gestiegen – Quote bei 4,1 Prozent

„Typisch für den Winteranfang ist, dass es auf dem Arbeitsmarkt etwas verhaltener zugeht. Für den Anstieg der Arbeitslosigkeit im Dezember ist aber auch die konjunkturelle Abkühlung verantwortlich. Die schwierige wirtschaftliche Lage hat sich im gesamten abgelaufenen Jahr deutlich auf den Arbeitsmarkt ausgewirkt und wird uns auch im neuen Jahr vor große Herausforderungen stellen. Gleichzeitig registrieren wir erfreulicherweise aber auch einen weiteren Aufbau der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung in unserem Agenturbezirk. Die Aussichten, einen passenden Arbeitsplatz zu finden, sind für qualifizierte Fachkräfte nach wie vor gut. Die Bundesagentur für Arbeit stellt ab diesem Januar das neue Onlineportal „mein NOW“ bereit. Ziel ist, Menschen im Erwerbsleben, Arbeitgebern sowie Weiterbildungsanbietern einen zentralen Einstiegspunkt zum Thema berufliche Weiterbildung im Internet anzubieten“, sagt Manfred Grab, Leiter der Heilbronner Arbeitsagentur.

Arbeitslosenzahl im Dezember: + 140 auf 11 398

Arbeitslosenzahl im Vorjahresvergleich: + 1 701

Arbeitslosenquote gegenüber Vormonat: + 0,1 auf 4,1 %

Arbeitslosigkeit

Die Arbeitslosigkeit ist zum Ende des Jahres angestiegen. Im Bezirk der Agentur für Arbeit Heilbronn nimmt die Zahl der Menschen ohne Job um 140 auf 11.398 zu. Die Arbeitslosenquote erhöht sich gegenüber dem Vormonat um 0,1 auf 4,1 Prozent. Im Dezember 2022 lag die Quote noch bei 3,5 Prozent.

Entwicklung in der Arbeitslosenversicherung und in der Grundsicherung

In der Arbeitslosenversicherung nach dem Sozialgesetzbuch III sind zum Statistiktermin 4 543 Personen arbeitslos gemeldet. Gegenüber dem Vormonat sind das 123 Arbeitslose mehr. Im Vergleich zum Vorjahr entspricht dies einem Anstieg von 603 Personen oder 15,3 Prozent.

Die Zahl der Arbeitslosen in der Grundsicherung (Sozialgesetzbuch II) ist im Vergleich zum November ebenfalls gestiegen. Die Jobcenter für den Stadt- und Landkreis Heilbronn verzeichnen 6 855 Arbeitslose. Das sind 17 mehr als im Vormonat und 1 098 mehr als vor einem Jahr (plus 19,1 Prozent).

Arbeitskräftenachfrage

488 Arbeitsplätze sind den Vermittlungsfachkräften in den letzten vier Wochen des Jahres 2023 von den Betrieben und Verwaltungen gemeldet worden. Das sind 94 weniger als im November. Der Stellenbestand ist gegenüber dem Vormonat auf 2 780 (minus 163) zurückgegangen. Im Vergleich zum Vorjahr sind das 177 oder 6,0 Prozent weniger.

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

Aufwärts zeigt dagegen weiterhin die Kurve bei der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung. Zum Stichtag 30. Juni 2023 (das ist die aktuellste Auswertung) arbeiteten knapp 227/000 Personen im Agenturbezirk sozialversicherungspflichtig – das waren über 3 700 mehr als noch im Juni 2022.

Deutsche Rentenversicherung

Wichtiges Dokument: Jahresmeldung prüfen und aufbewahren

In den kommenden Wochen, bis spätestens Ende Februar, erhalten Beschäftigte von ihrem Arbeitgeber Post: Sie bekommen die jährliche Bescheinigung über die 2023 an die Rentenversicherung abgegebene Jahresmeldung.

Die Jahresmeldung beinhaltet Angaben zur Dauer der Beschäftigung und zur Höhe des Verdienstes. Weil diese Daten für die spätere Rente von großer Bedeutung sind, sollten sie immer überprüft werden.

Falsche Angaben können nämlich die Rentenhöhe und mögliche Rentenansprüche negativ beeinflussen. Beschäftigte sollten daher stets ihren Namen, die Versicherungsnummer, die Beschäftigungsdauer und den Bruttoverdienst abgleichen. Fehler in der Jahresmeldung sollten sie dann ihrem Arbeitgeber mit der Bitte um Korrektur mitteilen. Die Rentenversicherung empfiehlt außerdem, die Jahresmeldung gut aufzubewahren, denn sie dient als Nachweis über die gezahlten Rentenbeiträge.

Hilfe bei Fragen zur Jahresmeldung gibt es bei den Mitarbeitenden der Deutschen Rentenversicherung unter der kostenlosen Service-Nummer 0800/1000 4800 sowie hier im Internet.

Die Südwestdeutsche Salzwerke AG informiert:

Der Steinsalzabbau im Bergwerk Heilbronn findet in und in der Umgebung rund um Heilbronn statt. Dies betrifft die Gewinnungsreviere zwischen den Heilbronner Stadtteilen Biberach und Kirchhausen sowie nordöstlich von Leingarten, nordwestlich von Frankenbach und westlich von Neckarsulm-Obereisesheim.

Die Sprengungen in diesen Bereichen finden zwischen 10.00 Uhr und 22.00 Uhr, vereinzelt auch an Samstagen, statt und können an der Tagesoberfläche vor allem durch Sprengeräusche wahrgenommen werden.

Sollte es zu Sprengungen außerhalb dieses Zeitraumes kommen, werden diese rechtzeitig zuvor in den Mitteilungsblättern und auf unserer Homepage (www.salzwerke.de) veröffentlicht. Wir weisen darauf hin, dass Sprengungen grundsätzlich messtechnisch überwacht werden. Die Sprengungen liegen alle im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben.

Bei Fragen können Sie sich gerne an unsere Konzernsprecherin Frau Daniela Pflug (Tel. 07131/959-2021 oder E-Mail: daniela.pflug@salzwerke.de) wenden.

Sonderaktion für Hauptuntersuchungen

von landwirtschaftlichen Zugmaschinen und ungebremsten Anhängern – Terminhinweis

Auch dieses Jahr wird eine Anzahl von landwirtschaftlichen Zugmaschinen aus dem Stadtteil Kirchhausen zur Prüfung gem. § 29 StVZO fällig. Die Prüfung durch den TÜV Süd Heilbronn wird am Donnerstag, 1. Februar 2024 beim Sportplatz Kirchhausen von 11.00 Uhr bis 13.00 Uhr stattfinden.

Wenn die Nahrungsaufnahme krank macht

In Heilbronn verringerte sich die Zahl der Nahrungsmittelallergien deutlich

Heilbronn. Bei Nahrungsmittelallergien reichen schon kleine Essensmengen, um heftige allergische Reaktionen auszulösen, die im Extremfall bis zum Tod führen können. Erfreulich ist, dass solche Allergieförmungen bei AOK-Versicherten in Baden-Württemberg von 2017 bis 2021 jährlich im Durchschnitt um 11,54 Prozent zurück gegangen sind. Dieser Trend wird auch von den Daten in Heilbronn bestätigt: Im Stadtkreis sanken die Behandlungszahlen um 9,3 Prozent und im Landkreis um 27,76 Prozent. Laut Robert-Koch-Institut leiden 4,7 Prozent der Deutschen unter Nahrungsmittelallergien.

In Baden-Württemberg waren im Jahr 2017 insgesamt 3.058 AOK-Versicherte deshalb in Behandlung, 2021 waren es nur noch 1.897. Die wichtigste Behandlungsmöglichkeit bei gesicherten Nahrungsmittelallergien ist der Verzicht auf Lebensmittel mit den auslösenden Inhaltsstoffen. Besteht der Verdacht auf eine Nahrungsmittelallergie, helfen Haut- und Bluttests, den Auslöser ausfindig zu machen. Bei diesen wird untersucht, ob das Immunsystem auf bestimmte Auslöser übermäßig reagiert.

Die Zahl der Nahrungsmittelintoleranzen ist im Gegensatz zu den Allergien bei den AOK-Versicherten in Baden-Württemberg von 2017 bis 2021 kontinuierlich angestiegen: Um jährlich 2,45 Prozent. So waren 2021 allein 53.795 Personen wegen solcher Beschwerden beim Arzt – die Dunkelziffer der unbehandelten Erkrankten dürfte ein Vielfaches höher sein.

Bei Nahrungsmittelintoleranzen macht häufig eine persönliche Beratung durch Ernährungsfachkräfte Sinn, wie sie von der AOK Heilbronn-Franken ihren Versicherten kostenfrei angeboten wird.

Gute Ausgangsposition für Wärmewende

Kommunaler Wärmeplan für Heilbronn liegt vor

Heilbronn könnte theoretisch seinen gesamten Wärmebedarf durch erneuerbare Energien lokal decken. Zu diesem Ergebnis kommt der am Donnerstag, 21. Dezember, im Gemeinderat behandelte Kommunale Wärmeplan der Stadt Heilbronn (KWP), bei dem es darum geht, die Heizinfrastruktur klimaneutral umzubauen. Auf mehr als 100 Seiten verdeutlicht der Wärmeplan, dass die Wärmewende unter bestimmten Voraussetzungen in Heilbronn möglich wäre und Heilbronn durch bestehende Wärmenetze sowie eine aktive Akteursgemeinschaft in einer guten Startposition ist. So könnte ein großer Beitrag zum Erreichen des Zieles aus dem Klimaschutz-Masterplan, bis 2035 treibhausgasneutral zu werden, geleistet werden. Über Wärmenetze können gleich mehrere angeschlossene Gebäude mit Wärme zum Heizen und für Warmwasser über Rohrleitungen und Übergabestationen versorgt werden.

„Der Kommunale Wärmeplan ist ein strategischer Plan, mit dem Ziel, den Wärmebedarf und die Wärmeversorgung auf kommunaler Ebene zu optimieren“, sagt Dr. Bettina Schmalzbauer, Leiterin der Stabsstelle Klimaschutz der Stadt Heilbronn. Er ist spezifisch auf Heilbronn zugeschnitten und analysiert primär die Bereiche Gebäude und Wärme.

Fast die Hälfte aller Gebäude in Heilbronn mit niedriger Energieeffizienz

Grundlage der Kommunalen Wärmeplanung ist eine umfassende Datenabfrage und -analyse der Ist-Situation. Demnach sind mehr als 89 Prozent der Gebäude in der Stadt Wohnhäuser. Industrie-, Gewerbe- und öffentliche Gebäude machen einen deutlich kleineren Anteil aus und spielen bei der Wärmewende deshalb nur eine untergeordnete Rolle. Mehr als drei Viertel der Gebäude wurden vor dem Inkrafttreten der ersten Wärmeschutzverordnung 1977 gebaut. Das spiegelt sich in einer sehr hohen Anzahl von Gebäuden mit niedriger Energieeffizienz wider. Basierend auf Verbrauchswerten wurde ermittelt, dass rund 46 Prozent, also fast die Hälfte aller Gebäude, zu den ineffizienten und unsanierten gehören. Energetische Sanierungen könnten diesen Anteil deutlich reduzieren und die Gesamteffizienz des Gebäudebestands signifikant verbessern.

Ähnliche Zahlen förderte auch die Auswertung der Kehr Buchdaten der Bezirksschornsteinfeger zu Tage: Von den 19.031 installierten Heizsystemen sind fast 19 Prozent der Systeme älter als 30 Jahre und knapp 47 Prozent liegen im Altersbereich von 15 bis 30 Jahren. Die Wärmeerzeugung wird zu etwa 95 Prozent aus fossilen Quellen (größtenteils Erdgas, gefolgt von Kohle und Öl sowie von Nah- und Fernwärme) gedeckt. Biomasse, Strom und LNG tragen nur geringfügig zur Versorgung bei. Der Fokus der Wärmewendestrategie sollte daher auf der Verringerung der Abhängigkeit von fossilen Energieträgern liegen, die durch die Optimierung und den Ausbau bestehender Wärmenetze, den verstärkten Einsatz von Wärmepumpen sowie die Bereitstellung von Biomasse erreicht werden kann. Der Gesamtwärmebedarf im gesamten Stadtgebiet Heilbronn beträgt 1525 GWh/a (64,6 Prozent Wohngebäude, 17,2 Prozent Industrie, 11,9 Prozent Gewerbe, Handel und Dienstleistungen sowie 6,3 Prozent öffentliche Bauten).

Steigerung der Energieeffizienz und Erneuerbare Energien als Chance

Bei der umfassenden Flächenanalyse zur künftigen Wärmeerzeugung kam heraus, dass eine kluge Kombination der Steigerung der Energieeffizienz und des Ausbaus der Erneuerbaren Energien notwendig ist, um die Wärmewende zu schaffen. Schwerpunkte liegen in der Strom- und Wärmeerzeugung. Für die Stromerzeugung könnten in Heilbronn vor allem Windkraft und Freiflächenphotovoltaik von Bedeutung sein, aber auch der

Ausbau von Dachflächen-PV in Kombination mit einer Wärmepumpe. Die Potentiale für die Wärmeerzeugung sind im Stadtgebiet räumlich sehr heterogen verteilt und liegen insbesondere im Bereich der Solarthermie, Luftwärmepumpen und vielen individuellen Teillösungen wie Biomasse, oberflächennahe Geothermie, Abwärme oder Flusswärmepumpe für Wärmenetze. Zugleich ist besonders im Wohnbereich ein hohes energetisches Sanierungspotential vorhanden (Fenster, Fassade, Dach, Kellerdecke).

Den Ausbau von Wärmenetzen (Fern- und Nahwärme) sieht der Kommunale Wärmeplan als Schlüssel der Wärmewendestrategie insbesondere im verdichteten Innenstadtbereich in Heilbronn. Dafür wurden 13 Eignungsgebiete identifiziert, die dafür grundsätzlich passend wären. Für sechs der Eignungsgebiete, die sich in der Heilbronner Innenstadt, Böckingen und Neckargartach befinden, wird ein Umsetzungsbeginn innerhalb der nächsten fünf Jahre empfohlen. Der Ausbau wird in mehreren Phasen erfolgen und von verschiedenen Faktoren abhängig sein. Wird ein Wärmenetz auf erneuerbare Energien umgerüstet, heizen je nach Größe des Gebiets im Idealfall viele tausende Haushalte auf einen Schlag klimaneutral. Daher wird im kommunalen Wärmeplan auch auf die Notwendigkeit von Transformationsplänen der Energieversorger verwiesen. Denn der Ausbau der Wärmenetze liegt primär in der Hand der Energieversorger, wie zum Beispiel der Heilbronner Versorgungs GmbH (HNVG). Diese informieren über die Wärmenetzanschlüsse und Ausbaupläne.

Für alle Gebiete die außerhalb der Eignungsgebiete liegen (wie Biberach, Kirchhausen, Frankenbach, Klingenberg, Horkheim) ist es laut Wärmeplan eher unwahrscheinlich, dass sie in den nächsten Jahren an ein Wärmenetz angeschlossen werden. Hier empfiehlt der Wärmeplan insbesondere die energetische Sanierung der Gebäude und einen Anschluss an beispielsweise eine Wärmepumpe.

Strategische Planungsbasis, nicht verpflichtende Anweisungen

Wichtig ist, dass der Wärmeplan als strategische Planungsbasis und nicht als verpflichtende Anweisung zu verstehen ist. Alle Maßnahmen sind als Orientierung und als Ausgangspunkt für weiterführende Überlegungen in der städtischen und energetischen Planung zu verstehen und insbesondere auch für die Energieversorger zur Umsetzung von Machbarkeitsstudien von Bedeutung. Anwohnerinnen und Anwohner können sich frühzeitig direkt bei ihrem Energieversorger informieren oder aber auch eine Erstberatung zur energetischen Sanierung in der Energieagentur Heilbronn anfragen. Sobald konkretere Pläne zum Ausbau der Wärmenetze bestehen, werden Anwohnerinnen und Anwohner rechtzeitig unterrichtet und eingebunden. „Uns ist wichtig, dass sowohl Immobilienbesitzer als auch Energieversorger Klarheit bekommen. Je größer die Nachfrage für dekarbonisierte Wärmenetze ist, desto wahrscheinlicher ist der Ausbau im jeweiligen Gebiet“, sagt Bettina Schmalzbauer. „Aktuell haben wir eine Zielvorstellung erarbeitet, den Weg dahin müssen wir gemeinsam gehen.“

Die Stadtverwaltung wird alle zwei Jahre über die Fortschritte des Ausbaus der Wärmenetze in Heilbronn informieren. In Zukunft soll der Kommunale Wärmeplan mindestens alle sieben Jahre aktualisiert werden, um eine Anpassung an neue Technologien und politische Entscheidungen zu ermöglichen.

Zur Erstellung einer Kommunalen Wärmeplanung war Heilbronn laut Klimaschutz- und -anpassungsgesetz des Landes Baden-Württemberg bis Ende dieses Jahres verpflichtet. Die Kosten für die Erstellung des Wärmeplans wurden vom Land übernommen.

Weitere Informationen sowie der Kommunale Wärmeplan als Download unter www.heilbronn.de/waermeplanung.

Moritz, Reemtsma, Utlü, Gneuß und mehr

Auch im kommenden Jahr wartet das Literaturhaus mit einem ambitionierten Programm auf. Bekannte Autoren wie der Hamburger Literaturhausleiter und gebürtige Heilbronner Rainer Moritz (18. Januar), der Hamburger Literaturwissenschaftler Jan Philipp Reemtsma (23. Januar) und der in Hannover geborene Schriftsteller Deniz Utlü (29. Januar), beide gerade mit dem Bayrischen Buchpreis ausgezeichnet, oder der tschechische Schriftsteller, Dramatiker und Drehbuchautor Jaroslav

Rudi (6. März) geben sich am Trappensee ein Stelldichein. Mit von der Partie ist auch die in Berlin lebende Autorin Katharina Hacker, (18. April). Sie liest aus ihrem Roman „Die Habenichtse“, der Pflichtlektüre für die schriftliche Abiturprüfung im Fach Deutsch ist. Der gebürtige Spanier Mario Martin Gijón und der „andalusische Schwarzwälder“ José F.A. Oliver (07. Februar) gastieren in einem deutsch-spanischen Zwiegespräch ebenso wie der Stuttgarter Philosoph Felix Heidenreich, der passend zum Kant-Jahr 2024 seinen gleichermaßen unterhaltenden wie lehrreichen Roman „Der Diener des Philosophen“ vorstellt.

Während der ehemalige Spiegel-Journalist Johannes Saltzweidel, der gerade die Ausstellung „Werthers Welt“ im Frankfurter Romantik-Museum kuratiert, sein gleichnamiges Buch am Trappensee vorstellt (22. Februar), widmet sich der Schriftsteller Thomas Weiß (09. April) den Frauen um Johann Peter Hebel. Drei ausgesprochen starke und viel besprochene Debüts sind im Februar in der Reihe „Debüt am See“ zu erleben: Dana Vowinkel (4.) mit „Gewässer im Ziplock“, Charlotte Gneuß mit „Gittersee“ (10.) und Luca Kieser mit „Weil da war etwas im Wasser“.

Ihre neuen ukrainische Erzählungen (05. Februar) präsentiert die ukrainische Autorin Vira Maruschtschak in der Reihe „Blaue Stunde“. Auch Peter Wanner gastiert (23.02.) mit seinem Buch „Zwischen Kraichgau und Karibik. Das Leben des Johann August Engelhardt“ in dieser Reihe.

„Veranstaltungen für Kinder in Kooperation mit dem Haus der Familie wird es ebenso geben wie „Get Shorties“ mit Ingo Klopfer (01. März), Schreibwerkstätten an Schulen über unser von der Dieter Schwarz Stiftung gefördertes interkulturelles Drittmittelprojekt „Wortstatt Heilbronn im Dialog“, unter anderem mit dem PEN-Präsidenten José Oliver und dem Kölner Schriftsteller Selim Özdoğan“, blickt Literaturhausleiter Dr. Anton Knittel auf die ersten Monate 2024 voraus. Zudem organisiert das Literaturhaus drei kostenfreie Vortragsveranstaltungen auf dem Bildungscampus der Dieter Schwarz Stiftung zu den Pflichtlektüren für das schriftliche Abitur im Fach Deutsch in Kooperation mit der Akademie für innovative Bildung und Management (aim) und dem Abendgymnasium am Kolping Bildungszentrum.



Veranstaltungen in Heilbronn

Gedenken an Pershing-Unfall

Donnerstag, 11. Januar

Zum 39. Jahrestag des Pershing-Unfalls auf der Waldheide gedenkt Oberbürgermeister Harry Mergel am Donnerstag, 11. Januar, der drei bei dem Unfall getöteten Soldaten. Dabei stellt er um 14 Uhr eine Blumenschale am Gedenkstein auf der Westseite der Waldheide im Heilbronner Stadtwald ab.

Am 11. Januar 1985 explodierte auf der Heilbronner Waldheide der Motor einer US-Atomrakete. Drei Soldaten verloren ihr Leben. Der Welt führte der Unfall vor Augen, welche Gefahr der Kalte Krieg mit seinem Wettrüsten auch in Friedenszeiten darstellte.

Rainer Moritz liest im Literaturhaus

Donnerstag, 18. Januar, 19 Uhr: „Heldinnen und Helden des Südwestens“

Am Donnerstag, 18. Januar, um 19 Uhr, liest der in Heilbronn geborene Hamburger Literaturhausleiter, Autor und Kritiker Rainer Moritz im Literaturhaus Heilbronn am Trappensee aus seinem Buch „Heldinnen und Helden des Südwestens“.

In 52 Beiträgen voller subjektiver Erinnerungen und Wertungen geht Rainer Moritz der Frage nach, was den Südwesten Deutschlands zwischen Lörrach und Bad Mergentheim, zwischen Heidelberg und Friedrichshafen so einzigartig macht. Was macht „Heimat“ aus zwischen Freiburg, Karlsruhe und Stuttgart, zwischen Langenburg und Backnang? Und warum wird uns warm ums Herz, wenn wir Capri-Sonne oder Caro-Kaffee trinken, in eine ofenfrische Brezel oder in eine Maultasche beißen? Diesen vielfältigen Spuren folgt Rainer Moritz und zeigt mal spöttisch, mal selbstironisch, wer seine

„Heldinnen und Helden“ des Südwestens sind. Eine humorvolle Kulturgeschichte des Südwestens.

Rainer Moritz

Prof. Dr. Rainer Moritz, 1958 in Heilbronn geboren, leitet das Literaturhaus Hamburg. Er ist Literaturkritiker, Übersetzer und Autor zahlreicher Bücher, darunter zuletzt der Roman „Das Schloss der Erinnerungen“ und die Monografie „Udo Jürgens“. Tickets für 10 € unter: <https://diginights.com/literaturhaus> oder an der Abendkasse. Mitglieder des Förderkreises „Freunde des Literaturhauses Heilbronn e. V.“ zahlen den ermäßigten Preis von 8 €. Schüler:innen, Studierende und Azubis zahlen gegen Vorlage eines gültigen Ausweises 3 €.



Ärzte – Apotheken

Diakoniestation Heilbronn West

Pflegebereich Biberach-Kirchhausen, Telefon: 07131/386870.

Hausärztlicher Bereitschaftsdienst

Einführung einer einheitlichen Rufnummer

Hausärztlicher Bereitschaftsdienst am Plattenwald
74177 Bad Friedrichshall am Plattenwald, im Haus Nr. 7
Rufnummer: 116117

Ärztlicher Notfalldienst

Notdienst an Werktagen zu erreichen unter Telefon: 19222.

Notdienstplan-Apotheken

Samstag, 13. Januar 2024

Spitzweg-Apotheke Heilbronn-Sontheim, Spitzwegstraße 35,
74081 Heilbronn, Tel. 07131/25 10 21

Sonntag, 14. Januar 2024

Ostend-Apotheke, Herbststraße 15, 74072 Heilbronn,
Tel. 07131/9 90 10
Brunnen-Apotheke Leingarten, Heilbronner Straße 60,
74211 Leingarten, Tel. 07131/9 06 70

Katholische Sozialstation

Bereitschaftsdienst der Krankenpflegestation Heilbronn-Kirchhausen.

Kath. Sozialstation Heilbronn, Telefon 07131/2057280.



Kirchliche Nachrichten

Sternsingeraktion 2024

„Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit!“ lautete das Motto der diesjährigen Sternsingeraktion.

In Kirchhausen waren vom 2. bis 5. Januar 35 Kinder und Jugendliche als Heilige Drei Könige unterwegs, um den Segen Gottes in die Häuser zu bringen und Spenden für Kinder in der Dritten Welt zu sammeln.



Herzlichen Dank allen, die den Sternsängern die Türen geöffnet haben und mit ihrer Spende zum Gelingen der Sternsingeraktion beigetragen haben. Ein ganz besonderer Dank gilt den Kindern und Jugendlichen, die durch ihren Einsatz diese Aktion möglich gemacht haben sowie den Frauen, die beim An- und Ausziehen der Gewänder geholfen haben und dafür sorgten, dass immer alles richtig passte.

Ein herzliches Dankeschön gilt Renate Tholen, die am 6. Januar den Abschlussgottesdienst mit den Sternsängern feierte sowie dem Taizé-Gebet-Ensemble, welches den Gottesdienst musikalisch umrahmte.

Seelsorgeeinheit Über dem Salzgrund



Samstag, 13.01.

13.00 Trauung des Paares Sabrina Pomahac und Marc Österreicher

18.00 Eucharistiefeier mit Vorstellung von Pfarrer Stefanos Lamessa

Wir gedenken besonders:

Anita Dietz

Donnerstag, 18.01.

08.25 Uhr Rosenkranz

09.00 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 21.01.

09.00 Uhr Eucharistiefeier

Wir gedenken besonders:

Gerhard Schwitalla und aller Angehörigen

Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung

Michael Keicher Gemeindefereferent erreichen Sie unter Tel. 07131/741 6202.

Pfarrbürozeiten:

Di., 09.00 – 12.00 Uhr;

Do., 09.00 – 11.30 Uhr;

Fr., 14.30 – 18.00 Uhr.

Tel. 07131/741 6001

Fax 07131/741 6099

E-Mail: StAlban.Heilbronn-Kirchhausen@drs.de

Christel.Walter@drs.de

Homepage: www.se-salzgrund.de

Silbersonntag

Am 28. Januar 2024 ist die Kollekte in Form eines Silbersonntags, der Erlös ist für die Kirchlichen Gebäude vorgesehen.

Seniorenrunde „St. Alban“

Unser 1. Seniorennachmittag im neuen Jahr 2024 ist am **Mittwoch, 17. Januar, um 14.00 Uhr im GZ „Adolf Kolping“**. Mit einem gemütlichen Nachmittag mit Kuchenbuffet und mit „Schlagern von anno dazumal“ mit Gertrud Eggenberger wollen wir das neue Jahr beginnen! Hierzu sind alle Seniorinnen und Senioren wieder sehr herzlich eingeladen. Wie immer sind neue Besucherinnen und Besucher sehr herzlich willkommen! Herta Spazierler

Kinoabend St. Alban – Christliche Botschaft mitten ins Herz

Herzliche Einladung an alle Jugendlichen ab 12 Jahren und Erwachsene!

Am Samstag, 27. Januar 2024, heißt es um 19.00 Uhr wieder „Film ab“ in der Evangelischen Dietrich-Bonhoeffer-Kirche in Kirchhausen, Deutschritterstr. 24.

Dort schauen wir gemeinsam die Folgen II und III der US-Serie **„The Chosen“**, ein Jesus-Film mit Austausch und Gemeinschaft, bei dem Glaube und Bibel neu entdeckt werden können. Kostenlos, aber nicht umsonst.

Bereits zum Vormerken: Weitere Folgen am 2. März.

Eintritt frei, wir freuen uns auf Euch!

St. Alban Kirchhausen

Kirchengemeinderat

Die nächste öffentliche Sitzung des Kirchengemeinderates ist am **17. Januar 2024** um 19.30 Uhr im Gemeindehaus. Die Tagungspunkte kann man im Aushang in der Kirche einsehen.

Evangelische Kirchengemeinde



Sonntag, 14. Januar – 2. Sonntag nach dem Erscheinungsfest

„Von seiner Fülle haben wir alle genommen Gnade um Gnade“
(Johannes 1,16)

Gottesdienst in Biberach (Ev. Kirche)

9.30 Uhr Gottesdienst (Pfarrer i. R. E. Mayer)

Gottesdienst in Bonfeld (Ev. Kirche)

10.30 Uhr Gottesdienst (Pfarrer i. R. E. Mayer)

In Kirchhausen und Fürfeld finden keine Gottesdienste statt.

Gottesdienste am 21. Januar

10.30 Uhr Kirchhausen, Dietrich-Bonhoeffer-Kirche
(Pfarrer T. Binder)

9.30 Uhr Fürfeld, Ev. Kirche (Pfarrer T. Binder)

In Biberach und Bonfeld finden keine Gottesdienste statt.**Spielkreis in Kirchhausen**

Wann?: Jeden Donnerstag von 9.30 – 11.00
(außer in den Schulferien)

Wo?: Dietrich-Bonhoeffer Kirche

Wer?: Kinder von 0 – 3 Jahren mit einem Elternteil

Was: Wir singen, reden, basteln und knüpfen Kontakte
Kommt einfach mal vorbei!

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe

so lautet die Jahreslosung für das Jahr 2024. Ein herausfordernder Satz, den Paulus am Schluss seines Briefes an die Gemeinde in Korinth schreibt! Wie kann das praktisch aussehen, wie können wir alles, was wir tun, mit Liebe tun? Worauf kommt es im Leben wirklich an?

AN | GE | DACHT

macht sich am **Freitag, 12.01.2024 um 19.00 Uhr in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche** in Kirchhausen auf die Suche danach, was eine solche Liebe für unseren Alltag bedeutet. Die verschiedenen Texte, Lieder und Gedanken berühren, regen zum Nachdenken an, machen Mut und rütteln vielleicht auch auf? Im Anschluss laden wir zu einem kleinen Ständerling ein, um zu diskutieren, zu plaudern, Gemeinschaft zu genießen und einen Startpunkt in das Wochenende zu setzen.

Seniorenrechte Gymnastik in Biberach

Am Mittwoch, 17. Januar, um 8.30 bis 9.30 Uhr im Ev. Gemeindehaus in Biberach. Info und Anmeldung bei Grit Markel, Tel. 07066/917287

Mittagstisch für Senioren und Seniorinnen

Am Donnerstag, 18. Januar 2024, um 12.30 Uhr im Ev. Gemeindehaus in Biberach.

Wir kochen für Sie einen deftigen Eintopf. Zum Nachtisch gibt es ein Quarkdessert. Und wie immer schließen wir mit einer Tasse Kaffee. Wir freuen uns auf Sie.

Neue Gäste und Gäste ohne „Abo“ bitten wir sich anzumelden. Wir freuen uns auf den nächsten Mittagstisch und hoffen, Sie begrüßen zu können. Anmelden können Sie sich bis Dienstag, 16. Januar, im Ev. Pfarramt, Tel. 07066/901123 oder bei Ingrid Mayer, Tel. 07066/9006830.

„Gottesdienst für kleine & große Leute“ für Kinder zwischen 0 und 6 Jahren und deren Familien

Am Sonntag, 28. Januar 2024, um 11 Uhr in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche in Kirchhausen (Deutschritterstr. 24).

Thema: „Jesus hat die Kinder lieb“

Eingeladen sind natürlich auch ältere Geschwister, Freunde, Eltern, Großeltern ...

Im Singen, Hören, Beten, Spielen, Basteln, Still-Werden, Sich-Bewegen geht es darum,

gemeinsam einen möglichst kindgemäßen Zugang zur Botschaft von der Liebe Gottes zu entdecken.

Bitte ein Foto des Kindes/der Kinder mitbringen!

Es freut sich auf Euch/Sie das „Kleine Leute“-Team Sofia Hudemann, Lea-Marie Mvungi, Conny Prim, Sophie Wirag und Erhard Mayer, Kontakt: 07066/2090904; E-Mail: erhard.mayer@ekbk.de.

Und das ist erst der Anfang ...**– Ökumenische Bibelwoche 2024 zu Geschichten aus der Urgeschichte**

Die großartigen Erzählungen aus dem 1. Buch Mose über die Schöpfung, über Geschwisterkonflikte und Machtmissbrauch, über Naturkatastrophen und Sprachverwirrung, aber auch über Rettung und Neuanfang werfen Fragen auf, die uns gerade bedrückend nah kommen. Sie fordern uns heraus, radikal zu fragen, wie wir die Herausforderungen unserer Gegenwart und unserer Zukunft meistern können und dabei Gott im Blick behalten.

Die ökumenische Bibelwoche bringt die alten Erzählungen lebensnah in unsere Wirklichkeit. Wir laden Sie herzlich zu inspirierenden Gesprächen über die großen Fragen und Herausforderungen unserer Tage ein. Lassen Sie uns gemeinsam nach Antworten und gangbaren Wegen suchen – zusammen mit den

faszinierenden Erzählungen über Adam und Eva, Kain und Abel oder Noah und der Arche.

Zeit und Raum, Gen 1,1-2,4

Dienstag, 23. Januar, Kath. Gemeindehaus Biberach, 19 Uhr.

Gut und Böse, Gen 3,1-24

Mittwoch, 24. Januar, GH Sachsenäcker, Neckargartach, 19 Uhr.

Fluch und Schutz, Gen 4

Dienstag, 30. Januar, Kirchsaaal Fürfeld, 19 Uhr.

Fleisch und Geist, Gen 6,1-4

Mittwoch, 31. Januar, Kath. Gemeindehaus Kirchhausen, 19 Uhr.

Syrisch-Orthodoxe Kirchengemeinde

Am: 11.01.24 um 16.00 Uhr Abendgebet

Am: 12.01.24 um 16.00 Uhr Abendgebet

Am: 13.01.24 um 16.00 Uhr Abendgottesdienst

Am: 14.01.24 – Sonntag

um 08.30 Uhr Eucharistiefeier um 16.00 Uhr Abendgebet

Am: 15.01.24 um 16.00 Uhr Abendgebet

Am: 16.01.24 um 16.00 Uhr Abendgebet

Am: 17.01.24 um 16.00 Uhr Abendgebet

Gemeinde Pfarrer Sefer Jakob

**Vereinsmitteilungen****Einladung zur Generalversammlung des Ortskartells**

Sehr geehrte Damen und Herren, zur Generalversammlung des Ortskartells am Montag, den 29. Januar 2024, um 20.00 Uhr in das katholische Gemeindezentrum laden wir alle Delegierten recht herzlich ein.

Tagesordnung: 1. Begrüßung; 2. Berichte; 3. Aussprache über die Berichte; 4. Entlastung; 5. Neuwahlen; 6. Verschiedenes. Anträge zur Tagesordnung müssen bis zum 22. Januar 2024 bei der Geschäftsstelle Ortskartell-Kirchhausen, Poststr. 9 eingegangen sein. Wir bitten alle Delegierten an der Generalversammlung teilzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen
Ortskartell Kirchhausen
TEAM-Vorstand

FC Kirchhausen e. V.

**Abteilung Fußball
Nikolausnachtrag aus dem
vergangenen Jahr
Jugendfußball-Nikolaus**
Am Donnerstag, den 7.12.23,



konnten wir unsere Jugendspieler während dem Hallentraining mit Jako-Fleecemützen inkl. FCK-Logo als Nikolausgeschenk überraschen.

Ein Dank geht an die Sponsoren FCK Sportheim, X-Base Brandschutz, AH Solution GmbH, Steffen Schliwinski, Marcus Mitterer & Ulli Wigger.

Wir hoffen, dass Euch die Mütze beim Wintertraining warmhält.

Eure Trainer

Abteilung: Tischtennis**Vereinsmeisterschaften 2023**

Am 19.12.2023 fanden die diesjährigen Vereinsmeisterschaften der Abteilung Tischtennis statt. Das Turnier war trotz kurzfristiger Terminierung ein voller Erfolg und bot spannende Spiele. Die Teilnehmer zeigten ihr Können und zeigten spannende Partien. Daniel Klug konnte den 13. Platz belegen. Gefolgt von Jenny Panteleit und Frank Häberle. Platz 10 erkämpfte sich Marianne Retzbach-Vogel. Die Positionen 9 und 8 gingen an Wolfgang



Schwaderer und Adrian Hönig. Richard Schettler konnte den 6. Platz für sich behaupten. Neuzugang Matthias Waldenmaier stellte seine Klasse unter Beweis und belegte Platz 5. Die Überraschung des Abends gelang Christian Rudew mit einem 4. Platz. Auf dem Siegetreppchen nahm Burghard Bierbrauer den 3. Platz ein. Platz 2 ging an Paul Frankenreiter. Der erste Platz ging an Jürgen Mack, welcher eigentlich im für den TTC Schefflenz-Auerbach antritt. Gleichzeitig verstärkt er aber auch unsere erste Seniorenmannschaft, sodass diese in der Bezirksliga antreten kann.

Dank des erfahrenen Turnierleiters Eberhard Frankenreiter konnte das Turnier schnell und reibungslos vonstatten gehen. Ein weiterer Dank geht an Jenny Panteleit und Adrian Hönig, welche im Anschluss für das leibliche Wohl sorgten.

Winterwanderung 2023

Zum Ausklang des Jahres fand am 29.12.2023 unsere jährliche Winterwanderung statt. Aufgrund von Coronabeschränkungen fiel diese die letzten Jahre leider aus. Rund 10 Mitglieder trafen sich an der Deutschordenshalle und wanderten zunächst in Richtung Leingarten. Den ersten Stopp erfolgte im Neubaugebiet, wo unsere Festwirtin Jenny Panteleit die gesamte Mannschaft mit Glühwein und Weihnachtsgebäck versorgte. Im Anschluss führte Eberhard Frankenreiter das Team mit größeren Umwegen ins Sportheim Kirchhausen. Nach einer gelungenen Stärkung wurde die Siegerehrung der Vereinsmeisterschaften, durch unseren Vorstand Adrian Hönig, durchgeführt.



Musikverein Heilbronn-Kirchhausen e. V.



Altpapiersammlungen 2024

Auch 2024 können Sie sich bei der Entsorgung Ihres Altpapiers auf den Musikverein Kirchhausen verlassen. Im Auftrag der Entsorgungsbetriebe der Stadt Heilbronn haben

wir vier Termine für Bündelsammlungen geplant.

Die erste Sammlung ist bereits am **20. Januar 2024**. Dann folgen Sammlungen am 13. April, 13. Juli und 5. Oktober 2024. Wir holen die gebündelte Altpapierspende jeweils ab 9.00 Uhr direkt auf dem Gehsteig vor Ihrem Haus ab.

Der Erlös der Sammlungen kommt wie immer komplett der Jugendarbeit des Musikvereins zu Gute.

Im Voraus vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Neues Ehrenmitglied Bernd Göttler



Bernd Göttler wird im Jubiläumsjahr 2024 zum Ehrenmitglied beim Musikverein Heilbronn-Kirchhausen ernannt. Den offiziellen Festakt dazu wird es im Rahmen unseres Jubiläumswochenende vom 31.05. – 02.06.2024 geben. Wir haben die Information aber schon während unseres Winterkonzerts am 16.12.2023 sowie im Rahmen unserer Festschrift, die bei jeder unserer Veranstaltungen ausliegen wird, mitgeteilt.

Bernd trat 1975 in den Musikverein ein und spielt seither das Bariton.

Er war über 30 Jahre in der Vorstandschaft tätig, davon fast 20 als 1. Vorstand. Davor war Bernd Beisitzer, Schriftführer und 2. Vorstand. In diesen Positionen hatte er einen wesentlichen

und verantwortungsvollen Anteil an der Entscheidung für, der Planung, dem Bau und dem Erhalt unseres Vereinsheimes.

Bernd ist ein immer verlässlicher und fleißiger Helfer bei allem, was ansteht. Man kann sich unbedingt auf ihn verlassen!

Für sein Engagement erhielt Bernd 2020 die goldene Fördernadel in Gold mit Diamant und Ehrenbrief des Blasmusikverbandes Baden-Württemberg.

An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an Bernd für sein langjähriges Engagement beim Musikverein!

Ehrenmitglieder des Musikvereins

Leider gab es bei der Übertragung unserer Festschrift zur Druckerei ein Problem, so dass die Liste unserer Ehrenmitglieder dort nicht vollständig angekommen ist.

Unsere Ehrenmitglieder sind in alphabetischer Reihenfolge, wobei die verstorbenen Ehrenmitglieder (v) zuerst genannt werden:

Hermann Bier (v), Johannes Bier (v), Heiner Bopp (v), Adolf Gärtner (v), Anton Gärtner (v), Gregor Gärtner (v), Karl Gärtner (verstorben), Hans Kern (v), Rudolf Leiß (v), August Muth (v), Ludwig Muth (v), Josef Strack (v), Bernd Göttler, Hartwig Göttler, Klaus Muth, Rudolf Senghaas.

Wir bitten insbesondere die Familien und Angehörigen der verstorbenen Ehrenmitglieder um Verständnis für dieses Missgeschick.

Vielen Dank!

Spende der VR Bank Heilbronn Schwäbisch Hall eG



Auch in 2023 Jahr verzichtete die VR Bank Heilbronn Schwäbisch Hall eG auf Weihnachtsgeschenke und spendete stattdessen insgesamt 24.700,00 € in die Region Heilbronn.

Am Montag, 11. Dezember 2023 fand die große Spendenübergabe „Spenden statt Schenken“ für das 2. Halbjahr 2023 in feierlichem Rahmen statt. Spenden wurden an insgesamt 11 Einrichtungen und Institutionen in der Region vergeben, darunter auch an den Musikverein Heilbronn-Kirch-

hausen e.V.

Wir hatten um eine Spende für die Beschaffung einer neuen, digitalen Gesangsanlage gebeten. Wir verstärken aktuell unseren Gesang – deshalb sind 2023 auch neue Sängerinnen und Sänger mit dazu gekommen, wie Sie zum Beispiel bei unserem Winterkonzert sehen konnten. Unsere alte analoge Anlage war nicht auf so eine Gruppe ausgelegt und ließ sich nicht entsprechend aussteuern. Deshalb mussten wir uns eine neue, zeitgemäße digitale Anlage mit steuerbaren Mikros anschaffen. An dieser Stelle noch mal ein herzliches Dankeschön für die großzügige Spende! Als gemeinnütziger Verein sind wir auf solche Unterstützung angewiesen. Die Spende wurde an unser Vorstandsmitglied Andrea Weber übergeben, die von ihrem Sohn Felix begleitet wurde.

Besuchen Sie uns auch unter www.mv-kirchhausen.de und folgen Sie uns auf Instagram unter <https://instagram.com/mvkirchhausen>.

Der Schriftführer

Sunrise Chor Kirchhausen

Christbaumsammlung von und mit Sunrise am Samstag, 15. Januar 2022

Auch im Januar 2024 kümmern wir uns gerne um die kostenlose Entsorgung eures Christbaums in Kirchhausen. Gerne holen wir den Christbaum am 13. Januar 2024 ab 9.30 Uhr vor eurer Haustür ab und entsorgen ihn. Die Sammelaktion ist eine Tradition, die wir schon seit vielen Jahren durchführen. Auch wenn die Entsorgung kostenlos ist, freuen wir uns sehr über eine Spende, mit welcher wir unsere Vereinskasse aufbessern können.



Kolpingsfamilie Kirchhausen



Weinprobe 2024

Die Kolpingsfamilie Kirchhausen startet das neue Jahr mit der 1. Veranstaltung am Freitag, 02.02.2024. Die traditionelle Weinprobe der Kolpingsfamilie wird ab 18.30 im katholischen Gemeindezentrum Adolf-Kolping, Poststraße 1 starten. Hierzu sind alle Bewohner, Mitglieder und Freunde des Weines herzlich eingeladen teilzunehmen. Als Grundlage für die 6 Proben regionaler Weine werden wir einen schwäbischen Vesperteller mit regionalen Wurst- und Käsespezialitäten servieren. Als Referent konnten wir Herrn Keicher von der Genossenschaftskellerei Heilbronn gewinnen. Auch für diese Veranstaltung werden wir der Inflation trotzen und lediglich unsere Selbstkosten auf die Teilnehmer umlegen. Weitere Informationen erhalten Sie bei Bernd Mayer, Dieter Ackermann oder Norbert Muth. Zur besseren Planung bitten wir um Ihre Anmeldungen. Hierzu wendet Euch bitte entweder an Bernd Mayer unter der Rufnummer 07066/6879 oder Norbert Muth unter 0151/1130 3027. Gerne auch per WhatsApp oder per Mail unter www.manni1706@web.de.

Für das Führungsteam
Norbert Muth

Tennisclub Kirchhausen



Gymnastikgruppe Frauen

Allen Teilnehmerinnen der Gymnastikgruppen wünsche ich ein gesundes und aktives Jahr 2024. Ich hoffe Sie sind gesund ins Neue Jahr gekommen

Ein guter Vorsatz für das neue Jahr wäre, sich fit zu halten und das sogar unter fachlicher Anleitung. Wir trainieren Bauch-Rücken-Beckenbodenmuskeln als Basistraining für alle Altersgruppen, Koordination, sowie Pilatesübungen in abwechslungsreicher Form ...

Unsere Trainerinnen sind erfahrene Physiotherapeutinnen und eine Sportlehrerin.

Unsere Gymnastikstunden haben am **Montag, den 8. Januar 2024, in der Deutschordenshalle begonnen.**

Die Einteilung bleibt wie bisher:

1. Gruppe: 19.00 Uhr – 20.00 Uhr
2. Gruppe: 20.00 Uhr – 21.00 Uhr

Wir freuen uns auf Sie!

Schauen Sie unverbindlich bei uns vorbei.

Der Jahresbeitrag beträgt 85,00 Euro.

Bitte überweisen Sie auf das Konto:

Gymnastikgruppe Frauen, Birgitt Kullmann, Bankverbindung: VR Bank Heilbronn Schwäbisch Hall AG, IBAN DE 62 6229 0110 0021 7640 00

Magda Hahn

Birgitt Kullmann

Gesundheitssport, Wohlfühlgymnastik – Senioren

Für das Jahr 2024 wünsche ich allen meinen Sportkameraden und ihren Familien alles Gute, die beste Gesundheit und dass der Friede einkehren möge.

Unsere Übungsstunden starten 2024 wieder am

12. Januar – freitags, 10.00 Uhr, in der Deutschordenshalle. Neueinsteiger sind auch 2024 herzlich willkommen.

Aktiv sein für gute Gesundheit!

Ludwig Hahn

Gartenfreunde Kirchhausen



Schnittlehrgang am 13. Januar 2023

Wieder einmal, laden wir ein zu unserem sehr beliebten Schnittlehrgang. Die fachmännische Leitung hat, wie in den früheren Jahren Herr Rosenberg. Mit seiner bewährten Art kann er

uns sicherlich wieder in Theorie und Praxis auf den neuesten Stand bringen.

Wir treffen uns am 13. Januar um 9 Uhr am Vereinsheim der Gartenfreunde Kirchhausen. Über eine rege Teilnahme freuen wir uns.

VdK Ortsverband Kirchhausen



Das für den 11. Januar geplante Donnerstags-treffen des VdK Ortsverbandes müssen wir leider absagen, da die Sportheimgaststätte krankheitsbedingt geschlossen ist. Das nächste Treffen wird dann am ersten Donners-tag im Februar stattfinden.

Das Vorstandsteam

Elly-Heuss-Knapp Gemeinschaftsschule sucht ehrenamtliche Frühstückshelfer/-innen

Von Uschi Glas gegründeter Verein brotZeit sucht Seniorinnen und Senioren (55+) für Frühstücksausgabe an der Elly-Heuss-Knapp Gemeinschaftsschule in Heilbronn-Böckingen

Jedes fünfte Kind in Deutschland kommt aus den unterschiedlichsten Gründen ohne eine stärkende Mahlzeit zur Schule. Diesem Missstand hat sich der Verein brotZeit e. V. angenommen und versorgt täglich Schulkinder an Grund- und Förderschulen mit einem ausgewogenen Frühstück, so auch an der Elly-Heuss-Knapp Gemeinschaftsschule in Heilbronn.

Wichtig ist dafür tatkräftige Unterstützung vor Ort: „Rund 70 bis 80 Kinder besuchen jeden Morgen unser Frühstücksbuffet an der Schule. Hier ist jede helfende Hand Gold wert. Deshalb suchen wir aktuell Personen ab 55 Jahren, die mit Herzblut und Freude den Schulkindern ein Frühstück vorbereiten, ihnen wertvolle Zeit schenken und damit das Fundament für einen erfolgreichen Lerntag legen möchten“, so die brotZeit-Projektleiterin Sophie Hertrich. „Die Arbeitszeit beträgt zwei bis drei Mal die Woche jeweils drei Stunden und die Frühstückshelferinnen und -helfer arbeiten im Team mit anderen Ehrenamtlichen. Die Zusammenarbeit macht allen großen Spaß und die Dankbarkeit der Kinder ist groß. Hier kommt wahnsinnig viel zurück. Ich kann dieses Ehrenamt wirklich nur empfehlen.“

„Aktuell versorgt unser Verein täglich mehr als 14.000 Kinder in Deutschland an insgesamt 360 Grund- und Förderschulen. Das ist immens wichtig, denn wir wissen, dass Hunger von Kindern unter anderem zu Konzentrationschwierigkeiten beim Lernen und damit zu Chancenungerechtigkeit im Vergleich zu den Kindern führt, die zuhause ein Frühstück bekommen“, so brotZeit-Vorstandsvorsitzender Hans-Jürgen Engler. „Aber auch für unsere Frühstückshelferinnen und -helfer bietet unser Projekt viel: Sie können sich aktiv einbringen und ihre wertvolle Lebenserfahrung an die Kinder weitergeben. Der Austausch der Generationen ist unglaublich bereichernd für beide Seiten.“

Seniorinnen und Senioren, die an Schultagen zwischen 6.30 Uhr und 9.30 Uhr Zeit haben, um Schülerinnen und Schülern der Elly-Heuss-Knapp Gemeinschaftsschule ein Frühstück zuzubereiten, können sich bei Sophie Hertrich, Regionalreferentin und Projektleiterin der Förderregion Neckarsulm/Heilbronn, melden, Tel. 0159/06225297, E-Mail: hertrich@brotzeit.schule. Für dieses Ehrenamt zahlt brotZeit eine Aufwandsentschädigung im Rahmen der Übungsleiterpauschale.



Parteien

CDU



CDU-Bürgersprechstunde

Die nächste telefonische Bürgersprechstunde der Heilbronner CDU-Fraktion findet am Montag, 15. Januar 2024 von 17 Uhr bis 18 Uhr statt.

Die Stadträtin Verena Schmidt ist unter 0177/4951272 erreichbar und steht für Fragen und Anliegen gerne zur Verfügung. Aktuelle Informationen sind unter www.cdu-fraktion-heilbronn.de zu finden.

PRO Heilbronn

Bürgersprechstunde am Telefon



Stadtrat Michael Seher von der Bürgerbewegung PRO Heilbronn im Heilbronner Gemeinderat steht am 15.01.2024 von 17.30 bis 19 Uhr in einer Bürgersprechstunde am

Telefon unter der Telefonnummer 07131/910303 für Fragen, Anregungen und Anliegen zur Verfügung. Diese können auch als E-Mail an michael.seher@gmx.de gesandt werden.

Anzeigen

Für evtl. Druckfehler
keine Haftung!

Anzeigenannahme: Tel. 071 38/85 36, Fax 56 33, E-Mail: info@verlagsdruck-kubsch.de